

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einblättrige Beilage für locale Anzeigen 15 Bz. für auswärtige Anzeigen 25 Bz. —
Reclamen die Beilage für Wiesbaden 50 Bz. für
Auswärts 75 Bz. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

No. 297.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

Samstag, den 29. Juni.

Bezirks-Heimspreeher
No. 52.

1895.

**Fertige Wasch-Anzüge für Herren und Knaben,
Lustre-Sacos und -Jaquetts, Piqué-Westen etc. etc.**
empfehlen in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen 6747
Langgasse 47. Jean Martin, Langgasse 47.



Sportwagen,
Turnergeräte,
Croquets,
Lawn-tennis,

Criquets,
Reifenspiele,
Kugelspiele,
Raquettes.

Wurfscheiben,
Kegelspiele,
Armbrüste,
Schiessbogen.

Ringspiele,
Sandspiele,
Gartengeräte,
Hängematten.



Spielwaaren mit Aufschrift „Wiesbaden“

haben Sie in geschmackvollster Auswahl am Besten bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13,
ältestes Spielwaaren-Geschäft Wiesbadens (gegründet 1859). 7488

**Gummi-
Garten-Schläuche,**
Schläuche für Brauereien und Weinhandlungen
empfehlen
Baumcher & Co. Hoflieferanten.
Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse. 5929

Grösstes
permanentes
**Puppen- und
Spielwaaren-Lager.**

Ueberraschende Auswahl Neuheiten
speziell in**Sommerspielen.**

Croquet-, Lawn-Tennis-, Kugel-
u. Reif-Spiele, Sandwagen,
Sportkarren etc. 5927

Führer's Bazar,
Kirchgasse 48.
Telephon 309.

**Radfahrer-Hemden,
Radfahrer-Strümpfe,
Radfahrer-Gürtel,**

grösste
Auswahl
bei

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11. 5175

Reise-

Koffer, -Körbe, Handkoffer, Hand-
taschen, Umhängetaschen, Touristen-
taschen, Toilette-Necessaires, Wasch-
rollen, Plaidriemen, Schirmhüllen,
Plaidrollen etc. in grosser Auswahl,
von der billigsten bis zur besten
Qual., besonders preiswerth, offerirt

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 48, am Mauritiusplatz. 7338

Leicht löslichen

Cacao

à Mk. 2.40

p. Pfd. empfiehlt als garantirt rein u. ausserordentlich wohlschmeckend
Jedermann 6452

Emil Hees jr., vorm. Strasburger,
Kirchgasse 28, Ecke Faulbrunnenstr. 1.

Briefmarken

der alten deutschen Kleinstaaten, wie
Braunschweig, Lübeck, Oldenburg,
Mecklenburg etc. leicht zu kaufen
Julius Ebert,
Sedanstr. 13, 1 St.,
von 12—2 Uhr.

Nen Guinea, mit Ambalema u. St. Felix, vorzügl. in Aroma 7587
Neue Manilla, ältere Havana empfiehlt billigst
J. Stassen, Gr. Burgstrasse 16.

Gegründet 1852.

Bezugspreis nur 50 Pfg. monatlich. Über 13,000 Abonnenten.

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Rechtliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne.

Bestellungen für das am 1. Juli beginnende Vierteljahr werden jederzeit angenommen im Verlag, Langgasse 27, in den übrigen Ausgabestellen hiesiger Stadt in den Zweig-Expeditionen der Nachbarorte und bei allen kaiserlichen Post-Anstalten.

Der redactionelle Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ übt eine stets wachsende Anziehungskraft aus, welche sich in einer

immerwährenden Steigerung der Zahl der ständigen Bezieher

des „Wiesbadener Tagblatt“ kundgibt.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird durch diese Anerkennung in seinen Bestrebungen, dem Lesepublikum jederzeit eine gesunde, von Sensation und Frivolität freie Kost zu bieten, auf's Neue bekräftigt und diesen Weg auch ferner inne halten.

Der Anzeigenthät des „Wiesbadener Tagblatt“ bietet der Geschäftswelt für Wiesbaden und Umgegend die denkbar günstigste Gelegenheit zur nachhaltigen Förderung ihrer Interessen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist aber auch für die übrige Bevölkerung längst das

ausschließlich maßgebende Publikations-Organ.

Von Behörden in und außerhalb Wiesbadens wird das „Wiesbadener Tagblatt“ fortdauernd zu denjenigen Veröffentlichungen benutzt, für welche eine ausreichende Verbreitung erforderlich ist. Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist dasjenige Veröffentlichungsmittel,

welches Inseraten wirklichen Erfolg verbürgt.

Telephon 336.

Telephon 336.

Wiesbadener Milchkuranstalt.

Unter Controlle des ärztlichen Vereins.

Wir bringen hiermit unsere anerkannt vorzügliche **Kurmilch** für Kinder und Kranke in empfehlende Erinnerung. Sorgfältig ausgewählte Exemplare von Alpenkühen. Beste Trockenfütterung: **Weizenmehl, Kleie, Schweizerheu.** — Stetige Ueberwachung der Anstalt durch eine Commission des ärztl. Vereins.

Lieferung der Milch in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{1}$, $1\frac{1}{2}$ Literflaschen täglich 2 mal ins Haus. **Auch kann die Milch Morgens und Abends in der Anstalt getrunken werden. Ein schattiger Garten bietet angenehmen Aufenthalt.**

Bestellungen auf unsere Milch nehmen entgegen:

Adlerapotheke, Kirchgasse 26.

Kgl. Hofapotheke, Langgasse 15.

Löwenapotheke, Langgasse 31.

Oranienapotheke, Taunusstr. 57.

Taunusapotheke, Taunusstr. 12.

Theresienapotheke, Emserstr. 24.

Victoriaapotheke, Rheinstr. 41.

Wilhelmsapotheke, Louisenstr. 2.

C. Gärtner, Kirchgasse 21.

Ferner die Anstalt selbst per Telephon No. 336 und der Kutscher.

Hochachtend

Die Direction.

Wapport Neuweilnau (Taunus).

Gasthof „Zur schönen Aussicht“.

Schön möblirte Zimmer, großer Speisesaal, gedeckte Halle, **anerkannt vorzügliche Küche, billige Pensionspreise.** Näh. durch den Besitzer **Julius Janz.**

Post und Telegraph im Hause. Für Touristen und Vereine herrlicher Ausflugsort. 7052

Halbfleisch per Pfd. 70 Pf.,

Frikandeau per Pfd. 1.20 Mk.

empfehlen

L. Behrens, Langgasse 5.

Nur vorzügl. guten Mittagstisch

zu 50, 80 Pf. und 1 Mk. empfiehlt in und außer dem Hause das **Privat-Speisehaus von Martini, perf. Kochfrau, Dranienstraße 3, 1.**

Süßrahm = Tafelbutter

in bekannter vorzüglicher Qualität von heute an per Pfd. 1 Mark 10 Pf.

H. Bauer, Nerostraße 35.

Bestes Salatöl

50 und 70 Pf., ff. Olivenöl, 110 Pf. per Schoppen, prim.

Matjes-Säringe, neue Kartoffeln.

A. Kray, Herrngartenstraße 17.

Kuranstalt Schloss Hornegg

bei Gundelsheim a. N. (Württ.) Stat. d. Bahnlinie Heilbronn-Heidelberg.

Gründliche und erfolgreiche Behandlung der meisten chronischen Krankheiten und Krankheitsveranlagungen. Streng individualisierende Wasser- und Bäderbehandlung. Dampf-bäder etc. in allen Formen. Diätikuren. Orthopädie. Heilgymnastik. Chirurgische Nachbehandlung. Elektrizität. Anerkannt hervorragende Erfolge in ärztlicher Massagebehandlung bei Lähmungen, Nerven-, Muskel- und Gelenkleiden, insbesondere in der Thure-Brandt'schen und Schultze'schen Massagebehandlg. chron. Frauenkrankheiten.

Das ganze Jahr geöffnet.

Ärztlicher Leiter: Stabsarzt a. D. Dr. Kleinmann.
Prospekte gratis und franko durch den Besitzer Fr. Trump.

Freiluftbehandlung.
Gelegenheit zu Licht-,
Luft- und Sonnen-
bädern. Tögl.
Pensionspreis einschl.
ärztl. Behandlung
u. Bäder v. 5 Mk. an.

Luft-Kurort.

Sehr schöne Lage.
Reizvolle Umge-
bung. Praktische,
elegante, moderne
Einrichtung.

(Stg. 228/6) F 105

Milchkur-Anstalt Alleesaal

Liefert auf Wunsch die Milch in's Haus.

6914

Der Stolz der Hausfrau ist die Wäsche!

Wäsche, wie man sie gern hat,
erzielt man mit

Gloria-Salmiak-Terpentin-Waschpulver

und

Gloria-Haushaltungs-Kernseife.

Gloria-Waschpulver
und
Gloria-Kernseife
Gloria-Waschpulver
und
Gloria-Kernseife
Gloria-Waschpulver
und
Gloria-Kernseife
Gloria-Waschpulver
und
Gloria-Kernseife
Gloria-Waschpulver
und
Gloria-Kernseife
Gloria-Waschpulver
und
Gloria-Kernseife
Gloria-Waschpulver
und
Gloria-Kernseife

sind die besten und billigsten Waschmittel.

geben eine schneeweiße ausgiebige Lauge und ersetzen die Rasenbleiche.

besitzen hohe **Waschkraft** und **Desinfections-Eigenschaften**
(für **Krankenwäsche** zu empfehlen).

verursachen kein Aufwaschen der Hände.

können in jeder Weise und für alle Stoffe Verwendung finden.

machen sich vermöge ihrer vortrefflichen Eigenschaften in jedem Haushalt unentbehrlich.

Ein einziger Versuch überzeugt!

Käuflich in allen Geschäften der Seifen-, Colonialwaaren- etc. Branche à Paquet 15 Pf. bzw. per 1/2-Pfd.-Stück 20 Pf.

Alleiniger Fabrikant: **Chr. Carl Müller**, Köln-Nippes,
Dampf-Seifen- und Soda-Fabrik.

General-Vertreter für Wiesbaden u. Umgegend: **Aug. Dielmann**, Metzgergasse 12, Wiesbaden.

Alle Sämereien,

Vogel-, Hühner- u. Taubenfutter, Hülsenfrüchte etc.
in Qualität.

Heinr. Schindling,

früher Michelsberg,
jetzt Neugasse 18/20.

7626

Friedr. Keller,

Dampf-Sägewerk und Holzhandlung,
Oberbrechen bei Limburg a/Lahn,

fertigt geschnittenen Eichenholz in Ia Qualität und jeder
wünschten Stärke, auch nach Aufgabe zugeschnitten zu den
billigsten Preisen.

Vertreter: **Georg Kremer**, Adelhaidstraße 39.

Zum Einmachen:

Alle Sorten Zucker zum billigsten Tagespreis,
feine Kristall-Maffinade per Pfund 28 u. 30 Pf.,
Abfallzucker, so lange Vorrath, per Pfund 23 Pf.,
Deutscher Cognac per Flasche von Mk. 1.50 an,
ächten Nordhäuser, Danborner, Rum, Arrak,
feinst. Weinessig per Liter von 24 Pf. an,
sowie sämtliche Gewürze in bester Qualität empfiehlt

7693

Saalgasse 2. **D. Fuchs**, Ecke der
Webergasse.

Ziehung Montag, Wiesbadener Geld-Lotterie.

5047 Gewinne i. W. **Mk. 90,000** in Baar mit 90 % garantirt **Mk. 20,000,**
Mk. 10,000, Mk. 5000 u. s. w.
Original-Loose à Mk. 1.—, 11 Loose Mk. 10.—, 28 Loose Mk. 25.—,

Porto und Liste 30 Pf. extra, empfiehlt und versendet gegen Posteingahlung oder Coupon und Marken, sowie auch unter Nachnahme die Glücksscolle (F. 207/6) F 105

Wilh. Mayer, Frankfurt a. Main,
Zeil No. 18.
Telephon No. 2778. — Reichsbank Giro-Conto.

Prospecte füge gratis bei.

Befanntmachung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe läßt die Firma **P. Metzner** hier
heute Samstag, den 29. Juni cr.,
Bormittags 11 Uhr anfangend,
in ihrem Ladenlokal,

26. Marktstraße 26,

die gesammte Laden-Einrichtung, bestehend aus:

1 Ladentheke, 6 Reale, 1 Erker-Verschluß,
4 verschiedene Lüstre, 1 Leiter, 5 Stühle,
1 Tritt, 1 Firmenschild etc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten
versteigern. F 352

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäfts-Lokalitäten: Adolphstraße 3.

Seidenstoffe-Ausverkauf!

Wegen vorger. Saison herabgesetzte Preise! Karlstraße 21, 2. 7686



COGNAC
aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Feinste Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct.

Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ächt
französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1.80—5 Mk.

Alleinige Niederlage: 2185

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Bad Assmannshausen.

Gasthaus Zur guten Quelle.

Empfehle meine reingehaltene Weine, gute Küche, billige Logis.
Reelle Bedienung.

Peter Jos. Conrad, Weingutsbesitzer.

Aus einer reichhaltigen Privat-Sammlung werden

Alterthümer

einzelnen verkauft zu soliden Preisen.

Original-Renaissance-Möbel, silb. Gefässe
u. Schmucksachen, Münzen, Stoffe, Fayencen,
Holzschnitzereien, decorative Gefässe aus
Kupfer, Zinn und Bronze. 7154

Verkaufszeit von 10—1 Uhr. — Garantie für ächt alt.

Müllerstrasse 6, Parterre.

10—15 % Preis-Ermäßigung

habe ich mit dem heutigen Tage vorgeschrittener Saison
wegen auf folgende Artikel eintreten lassen:

Sommer-Joppen, für Haus, Garten und Tour
passend, zu Mark 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—.

Sohelegante Promenaden-Röcke in schwarz und
allen Farbentönen von Lüstre, Gloria,
Panama, Alpaca u. Cachemire zu Mt. 4.—,
5.—, 6.—, 7.50 bis 15.—.

Besonders mache auf große Auswahl in

Wasch-Anzügen und -Hosen

für Herren und Knaben aufmerksam.

Ca. 200 waschächte Pique-Westen
wegen Aufgabe des Artikels zum und unterm Selbst-
kostenpreis. 7442

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,
nahe am Mauritiusplatz.

Tapeten

empfehle in reicher und geschmackvoller Auswahl von 12 Pf. an.

Feinere Decorationen besonders preiswerth.

Kein Laden, daher wenig Unkosten und billige Verkaufspreis
und beliebe man meine interessanten Muster zu verlangen.

Hermann Stenzel,

Tapeten-Handlung u. Fabrik-Depot unzerbr. Thürschoner,
Langgasse 29, 1. Etage.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von **Jos. Hoch,** Chemiker, Wellritzstraße 46,

empfiehlt: Selters- und Sodawasser in Flaschen, Krügen und
Eyhons; Brause-Limonaden, pyrophosphorsaures Eisen-
wasser etc. Annahme v. Bestell. b. Hrn. **H. Trog,** Michelsberg 5. 6782

Volksfest

des
Verschönerungs-Vereins am Wartthurm.

Sonntag, den 30. Juni, Nachmittags, wird,
günstiges Wetter vorausgesetzt, das beliebte

Volksfest

abgehalten. Durch das Entgegenkommen der Kurdirection wird die **Capelle des Infanterie-Regiments No. 80 von Gersdorf** unter Leitung des Herrn **Münch** concertiren. Der **Gesangverein Frohsinn, Bierstadt**, unter Leitung seines Dirigenten, des Herrn **Lehrer Gross**, hat seine Mitwirkung zugesagt. **Volksspiele** aller Art werden stattfinden. Wir laden alle Fremde, wie Mitglieder und Freunde zu dem Feste höflichst ein.

Das Fest-Comitee. F 296

Spitzen u. Einsätze.

Leinen gestickte

Spitzen und Einsätze

einfacher Genre, mittel Genre und
feinster Genre, ausgesuchte Muster
in Ia Qualität.

Louis Franke,

Spitzen und Stickereien,

2. Wilhelmstrasse 2.

7276

Billigste Bezugsquelle!

Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen
von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Specialität: Tischbestecks von Silber,
sehr passende, schöne und nützliche
Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke.

Streng reelle Bedienung, feste Cassapreise!
Alle Waaren sind mit dem gesetzlich vorge-
schriebenen Feingehaltsstempel versehen.

Albert J. Heidecker,
Bärenstrasse 3.

Wiesbadener Loose

à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., Ziehung sicher 1. und 2. Juli, verkauft
hier am Plage 7759

de Fallois, Schirm-Fabrik, 10. Langgasse 10.

Automat

macht den Gebrauch von Hofenträgern und Riemen vollständig entbehrlich.
Zu haben Hellmundstraße 51, 1 St., und Goethestraße 21, Part.

Der Saison-Ausverkauf meines noch reich assortirten Lagers in

**Jackets, Regenmänteln,
Capes in Wolle, Seide, Spitze u. Sammet,
Staubmänteln, Blousen, Costumes,
Kinder-Mänteln u. -Kleidern**

hat begonnen.

Sämmtliche Confection verkaufe, um einer vollständigen Entwerthung
durch den raschen Modewechsel vorzubeugen, zu jedem annehmbaren Preis.

50. Langgasse 50, Meyer-Schirg, Ecke Kranzplatz.

7028

Der
Taschen-Fahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“
Sommer 1895

ist zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Wegen **Umzug und Aufgabe** des
Düsterlagers sind eine Anzahl **Beleuch-**
tungskörper, wie Lüster, Lampen, Wandarme etc.,
für **elektrisches Licht** sowohl, als auch combinirt
für **Gas- und elektr. Licht**, zu herabgesetzten Preisen zu
verlaufen. 7649

C. Buchner,
Friedrichstraße 46.

Sanitäts-Bazar

J. B. Fischer, Frankfurt a. M. No. 35, versendet verchl.
Preisliste über nur **beste Waare** gegen 10-Pf.-Marke. F 55

Hilfe für

Männer.

Geheim-Mechanik!

Ueberraschende Wirkung.

Broschüre mit **staatsbehördlichen Dokumenten und amtlichen**
Gutachten franco für **60 Pf. Marken.**
Es existirt nichts Aehnliches!
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln a. Rh.

Thermalbäder

eigener Quelle,
neu eingerichtet,

à **60 Pf.**

im Abonnement billiger. 7297

L. Stemmler, Langgasse 50.

Die Milchkur-Anstalt Dietenmühle

Liefert wie seit Jahren **Kindermilch** von **Schweizer Alpen-Rühen** im
Sommer und Winter **Morgens und Abends** ins Haus. Der Vieh-
stand steht unter **thierärztlicher Aufsicht** und findet speciell nur
Trockenfütterung von bestem Heu, Weizenmehl und -Schalen statt.
Die Milch wird auch stets **Morgens von 6-12 Uhr und Nach-**
mittags von 4 Uhr ab in der Anstalt ins Glas gemolken, auch
ist stets **gute Diätmilch** zu haben. Der **Molken- und Milch-Aus-**
schant hat wie seit Jahren am **Kochbrunnen** am 1. Mai begonnen
während der **Badesaison** jeden Morgen von **6½-8 Uhr**.

Um geneigten **Zuspruch** bittet die **Herren Aerzte**, sowie das
Publikum ergebenst. 6369

J. B. Koster aus Appenzell (Schweiz).

H. Gothaer u. Thüringer Cervelet,
Delicatez-Schinken, roh u. gekocht,
im Aufschnitt. 7437

Hermann Neigenfind,
Drausenstraße 52, Ecke Goethestraße.

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mk. an
empfiehlt in und außer dem Hause
Wein-Restaurant „Zur neuen Oper“, Taunusstraße 43. 7296

Restauration C. Kohlstädt,

Römerberg 21, Ecke der Schachtstraße.

Empfehle meinen selbstgefesterten **Apfelwein** per Glas 12 Pf.
Lagerbier der **Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft** direct vom **Koch-**
guten Mittagstisch, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit. 7567
Achtungsvoll **C. Kohlstädt.**

Spanische Weine,

garantirt naturrein.

Directer Einkauf von Producenten durch verwand-
schaftliche Verbindungen in Spanien.

Malaga, feinste Qualität, mild und süß, . . . per Fl. Mk. 1.80.
Alter Malaga, hochfein, . . . " " " 2.50.
Jerez (Sherry), feinste Qualität, herb, . . . " " " 2.20.
Jerez Superior, hochfein, . . . " " " 2.50.
Rothwein Tarragona tinto, voll u. kräftig " " " 1.20.
Beste ärztlich empfohlene **Stärkungsweine** für **Kranke** und
Genesende.

Bei Abnahme von 12 Fl. 5% **Rabatt**. Versandt nach auswärts
unter billigster Berechnung der Verpackung. 7589

Wilh. Theisen, Wiesbaden,
Louisenstrasse 36.

Lebensbitter

von **A. Hellmich, Dortmund.**

Inhaber der **goldenen Medaille von Paris 1889.**

Auch ein **eigenhändiges Dankschreiben** vom **Kürsten Bismarck** 1885

Bestes Mittel gegen **Magenleiden**, **Verstopftheit**, tragen unregel-
mäßigen **Stuhlgang**, **Sodbrennen**, **Hämorrhoidal-leiden** u. **Blutreinigung** u.
Ich warne vor **werthlosen Nachahmungen**, und fordere man aus-
drücklich **Flaschen**, die mit **dreimaligem Namen „A. Hellmich“** ver-
sehen sind.

Nur **acht zu haben** bei **Herrn C. A. Schmidt** in **Wiesbaden**,
Helenenstraße 2.

Wiederverkäufer in anderen Orten werden gesucht.

Haushaltungs-Zett,

bestes und billigstes im Gebrauch!

Ein **Pfd.** ersetzt beim **Braten, Kochen und Backen** 1½ **Pfd.**
Naturbutter. Zu haben bei 7641

Chr. Ritzel Wwe.,

Inh. G. F. K. Scheurer,
Ecke **Säbnergasse** und **Al. Burgstraße.**

Zum Einmachen

empfehle:

Feine Arrhstall-Raffinade (zum **Einmachen** besondere
geeignet) per **Pfund** 30 Pf., bei 10 **Pfd.** per
Pfd. 28 Pf.,

sowie **sämmtliche Sorten Zucker**, ganzen und ge-
mahlten, zum **billigsten Tagespreis**,
flüssigen Zucker in 2- und 4-Liter-**Flaschen** (5 und
10 **Pfund**).

Weinessig per **Liter** 24 Pf.,

Burgunderessig per **Liter** 36 Pf.,

Champagneressig per **Liter** 40 Pf.,

do. do., **extrafein**, per **Flasche** 50 Pf.,

Danborner u. Nordhäuser Fruchtbrauntwein,

deutschen Cognac per **Flasche** von **Mk. 1.90** an,

Franzbrauntwein per **Flasche** **Mk. 1.70**,

sowie **französ. Cognac**, **ächten Arrak** und **Rum**
billigst. 7677

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52.

Kirchgasse 52.

Kaff!

Besten hydraul. Stuckkaff liefert billigst
das **Kaffwerk von Carl Weber in**
Schubach bei Limburg (Bahn). (Ringofen-
Betrieb.)

Verkäufe

In meiner **Fleischhalle**, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der
Woche von 5-9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11 $\frac{1}{2}$ -2 Uhr Mittags
die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Stücke, wie
solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten
Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel bezeichnet sind, verkauft,
und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Conumenten, in ihrem
Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und
sich zu bedienen.
Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 6725

Eine Spenglerei u. Installationsgeschäft

mit guter Kundschaft Familienverhältnisse halber **sofort** zu verl.
Offerten unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein vollst. Colonialwaarengesch. bill. zu vl. Näh. Tagbl.-Verl. 6251

Decimal- u. Tafelwaagen

billig zu verl. Wellstr.
straße 6, Part. 7678

Gut. Tafelclavier u. verschiedene Möbel b. z. verl. Hellmundstr. 52, 2. 7678

Gutes **Pianino** für 260 Mk. zu verl. Emmerstraße 6, 3 Tr. 7743

Vollst. reini. Dienstbotenbett bill. abzug. Michelsberg 9, 2. l. 7802

Neue **Rohhaarstratze** billig abzug. Michelsberg 9, 2. St. l. 7719

Eine fast neue Blüschgarntur m. Tisch b. z. vl. Goldgasse 12. 7036

Schönes neues **Canape** billig abzug. Michelsberg 9, 2. St. l. 7689

Neue **Sophas**, ein wenig gebt. **Divan** billig zu haben. 7750

Adolph Schmidt, Rheinstraße 43.

Ottomane, neu, ohne Bezug, bill. abzug. Michelsb. 9, 2. St. l. 7690

Umzugs halber sind 1 **Schlafsofa**, **Tische**, **Becken**, **Wäsche** u.
zu verkaufen Louisenplatz 6, 2 Tr.

M. bequemer neuer **Divan** bill. abzug. Michelsberg 9, 2. St. l. 7688

Kommoden, pol., 4-schubl., von 25 Mk. an, ovaler Tisch 11 Mk.,
Küchenschrank 25 Mk., Anrichte 8 Mk., Kleiderschränke 16 Mk., Bett-
stellen 15 Mk. zu verkaufen Wellstr. 47, 5th. 2 l.

Eine solid gearbeitete Waschkommode mit Aufsatz, Nachttische, Küchen-
schrank, Wasserbank, Tisch u. sind billig zu verkaufen Frankenstraße 11,
Hinterb., Schreinerwerkstätte. 7654

Gut erhalt. Möbel sind billig zu verkaufen: 1 Kleider-
schrank, 1 Kommode, Canape, 1 Tisch, Spiegel,
Regulator, 1 Heizungschränken, Nachttisch, Küchenschrank, Küchenschrank,
1 transportabler Herd, 1 Kinder-Bettstelle und 1 zweiseitiges Stehpult.
Wellstr. 10, Seitenbau Part. 7698

Zwei große **Glaschränke**, für Hoteliers u. Metzger ge-
eignet, zu verkaufen Louisenstraße 5, Mittelbau.

Ruhbaum-polirte **Auszug-Antoinetten-Ovaltische** 17-24 Mk.,
6 Speisestühle 45 und 54 Mk. Marktstraße 22, 1 St.

Ein schwarzer Salontisch.

1 gr. **Sopha**, 1 **Mahag.** ovaler Spiegel, 1 Waschkommode zum
Zusammenklappen, **Ruhb.**, billig zu verl. Louisenstraße 5, Wdh. 1. 7453

Ruhb. pol. ovaler **Tisch**, **Kadentisch** (auch passend als
Zuschneidetisch) und **Aushängelasten** billig zu verkaufen
Drudenstraße 5, 2 l.

Eine gut erhaltene **Cylinder-Maschine** für Schuhmacher billig zu
verkaufen Metzgergasse 37, im Laden.

Reisestoffe zu verkaufen **Taunusstraße 25, Part. r.** 6255

Eleg. Brest und gebt. Federrolle mit Patentachsen zu
verkaufen Selenenstraße 8. 6545

Eine **Federrolle** zu verkaufen **Wellstr. 15.**

Ein **Biehtarren** mit Federn, fast neu, geeignet für Gärtner, Flaschen-
biergeschäft u. dergl., ist preiswerth zu verkaufen **Wellstr. 22.**

Ein noch neuer **Schiebharren** zu verl. Louisenstraße 5, Mittelb.

Ein gut erhaltener **Zwillingswagen** zu verl. Harnergasse 14. 7438

Fahrräder, gebrauchte, Hochrad, Dreirad, Zweiräder schon von
40 Mk. an in großer Auswahl bei **K. Preusser**, Nerostr. 10. 6359

Gebrauchter schöner **Herd** mit Kupferkessel und Rohr preiswerth zu
verkaufen Adlerstraße 88. 7547

Wegen Geschäftsaufgabe ist ein großes vollständiges
Wirtschaftsinventar mit **Billard** zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 7464

Emballage, als: **Bretter**, **Ratten** und **Beschläge** billig zu ver-
kaufen **Taunusstraße 39, Laden.** 7726

Schöne Zuckerkübel zu verkaufen auf Hof Clarenthal. 7742

Eine gute **Biege** zu verl. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7728

Zwei junge englische **Welpen** (achte Rasse), großartig
schön, wegen Mangel an Raum für 30 Mk. zu verkaufen
Rothgasse 51, 2 l. 7729



Zwei junge schöne **Spitzhunde** an gute Leute billig
abzugeben **Stiftstraße 5, Part.**

Kanarienvoller

von meiner mit Ehrenpreisen prämierten Nachzucht gebe junge Hähne zu
4.50 Mk. ab.

G. Nickel, Albrechtstraße 2, 5th. 2.

Verschiedenes

Mein **Bau-Bureau** befindet sich von heute ab

Rheinstrasse 103, Parterre.

Karl Schultze,

Architect. 7774

Die General-Agentur

einer der ersten
u. Unfallversicherungs-Gesellschaften f. den **Regierungsbezirk Wiesbaden**
soll mit einem thatkräftigen, in der Acquisition und Organisation
bewährten Fachmann **neu besetzt** werden. Gefällige Anerbieten unter
P. A. 495 an **Rudolf Mosse, Mannheim.** (Mag. a. 1838) F 104

Nebenverdienst.

Mk. 3600.— jährlich festes Gehalt können Personen
jeden Standes, welche sich in ihren freien Stunden be-
schäftigen wollen, verdienen. Offerten unter „**W. X.**“
an **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** F 9

Günstige Gelegenheit für Capital-Anlage.

Rechtliche Betheiligung offen an erstem großindustriellen
Unternehmen. Gewinn binnen kurzem das Vierfache der Ein-
lage. Letztere zulässig von 600 Mk. bis 180,000 Mk. Der
Rest ist begeben an Rheinische, Bremer u. Berliner Capitalisten
u. Großindustrielle. Anmeldungen unter Chiffre **G. M. 249**
an den Tagbl.-Verlag. 7629

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als
Clavierstimmer ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmer
Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 272

Clavierstimmer

G. Schulze, 2297

Bertramstraße 12.

W. Karb, Schreiner. Specialität: Poliren, Wägen, Repar.

der Möbel bill. Nerostr. 29 od. Röderstr. 31, 1. 1190

Gefittet wird **Alles**. Fr. **Nolte**, Wwe., **Karlstraße 23, P.**

Unfertigen u. Stücken von Wäsche wird gut und billig
ausgeführt **Wellstr. 11, 1. St. l.**

Hotel-, Pension- und Fremden-Wäsche,

auch keine Herrschafts-Wäsche übernimmt eine tüchtige zuver-
lässige Feinwäscherin, welche perfect französisch und etwas
englisch spricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7666

Herrschafswäsche wird angenommen **Hermannstraße 8, 3 St.**

Eine Wäscherei auf dem Lande,

mit eigener Bleiche, übernimmt bei pünktlicher und billiger Bedienung
noch Wäsche. Bestellung nimmt an

Fr. Rüdlich, Hirschgraben 4, 1.

Eine ält. geb. Dame

möchte sich mit eben-
solcher eine Wohnung

von 4 Zim. den 1. Oct. theilen. Off. u. **G. P. 315** a. d. Tagbl.-Verl.

Damen find. frdl. Aufn., jtr. Discr., b. **Frau Jul. Hartmann**,

pract. Gebamme, Mainz, Ecke der Schönborn- u. Wabergasse 8.

Damen

finden freundliche und liebevolle Auf-
nahme unter größter Verschwiegenheit

bei **(No. 26196) F 28**

Frau Meiter, Holzstraße 7, Mainz.

Damen,

welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen,

finden freundliche liebevolle Aufnahme bei **Frau**

Fremersdorf, practische Gebamme, Mainz, Rheinstraße 89.

Näheres brieflich. F 57

Der Erste **Wiesbadener Rathhaus-Breiklub**,
Adolf Reichmann, Goldgasse 8, bittet, durch
lange Krankheit und Arbeitsunfähigkeit gezwungen, edel-
denkende Menschen um eine kleine Unterstützung.

Welch' Edelthunderer leiht einem jungen Geschäftsmann 600 Mk.
auf ein Jahr gegen mehr als dreifache Sicherheit und pünktliche Zins-
zahlung? Offerten unter **T. P. 826** an den Tagbl.-Verlag.

Mehrfach mit der **goldenen Medaille** prämiert (siehe auf der Internationalen Nahrungsmittel-Ausstellung in Dresden 1894), unter permanenter Controle vereideter Chemiker:

Ern. Stein's altrenommierte

Medicinal-

Tokayer-Weine

als hervorragende Stärkungswine für **Reconvalescenten, Kranke u. Kinder** ärztlich empfohlen; in Folge billiger Verkaufspreise auch als vorzügliche **Dessert- und Morgenweine** beliebt, direct bezogen von **Ern. Stein, Weinbergsbesitzer, Erdö-Bénye bei Tokay, Ungarn.** Zu haben zu billigen **Engros-Preisen** im **Haupt-Depôt** von



(Schutzmarke.)

Friedr. Marburg,
Neugasse 1.

Großes Lager reingehaltener **Weiss- und Rothweine, Aecht französ. Cognac, Jamaica-Rum, Arac etc.**

Man verlange Preisliste! 6412

Neue Holländ.
Voll-Häringe
per Stück 25 und 20 Pf.,
feinste Matjes-Häringe
per Stück 20 und 25 Pf.,
neue Kartoffeln
empfiehlt
J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstrasse 1. 7803

Aecht franz. Cognac
von **J. Dupons & Comp.** in Cognac (goldene Medaille) per Flasche zu Mk. 6 und Mk. 4. 7738

Philipp Veit, 8. Tannusstraße 8.

Handschuh-Fabrik
Fr. Strensch,
Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.
Empfehle meine selbstverfertigten **Handschuhe** in größter Auswahl, 4-fach, von 2 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit. **Handschuhe nach Maß** ohne Preiszuschlag. **Handschuh-Wäscherei und Färberei.** 2786

Kleine A. Wolff, Kleine
Burgstrasse 10. Burgstrasse 10.
Billigstes Special-Geschäft für feineren Putz.

Grösste Auswahl
garnirter Damen- u. Mädchen-Hüte,

geschmackvollst und hochelegant
nach **Pariser Original-Modellen** angefertigt.

Brannen- und Schutz-Hüte, Schleier, Echarpes
zu bekannt billigsten Preisen. 7588

Wer
Geld sparen und moderne, solide, gut sitzende
Herren-Kleider
gegen Baar kaufen will, verfäume nicht
Carl Meilinger's Ausverkauf,
Marktplatz 26, 1. Stock,
zu besuchen. 7112

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Ca. 1000 Fl.
Cognac,

deutsches Fabrikat, in verschiedenen Preislage werden **billig abgegeben, à Flasche Mk. 1.20 — Mk. 2.—**, da ich diese Sorten eingehen lasse.

Carl Eduard Herm. Doetsch,
vorm. C. Doetsch,
Weinhandlung, Goethestraße 6. 6651

Mosel-Weine

per Flasche 50 Pf., bei Abnahme von mindestens 30 Flaschen 45 Pf., empfiehlt

Philipp Veit,
8. Tannusstraße 8.

Kellerei: 9. Adelhaidstraße 9.
Moselweine sind bekanntlich wegen ihres Reichthums an Kohlenäure ein sehr erfrischendes Getränk, besonders in der heißen Jahreszeit. 7683

Kaffee,
gebrannt, sowie roh, empfiehlt
zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.

Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten besten Sorten zusammengesetzte Mischungen

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund 1 Mk. 60 Pf.,
No. 12 " " 1 Mk. 70 Pf.,
No. 13 " " 1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete 6786

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,
erste und älteste Kaffee-Brennerei
mit Maschinenbetrieb,
15. Ellenbogengasse 15.

Sonntag, den 30. Juni: **Großes Preis-**
Regeln in Raurod im Girsch, wozu freundlichst einladet
Hch. Becht.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigspartasse.** Bureau Stadtkasse.

Dienstag:

Große Schuh-Versteigerung.

Lokal: Friedrichstraße 44.

Adam Bender, Auctionator.

Wo speist man gut und billig?

In der Restauration Turnerheim,
Helmundstraße 33!

Von 1. Juli cr. an Mittagsstisch im Abonnement von 50 Pf. an.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebling.

Sonntag, den 30. Juni: Erstes Gastspiel
des Berliner Parodie-Theaters Herrn Hugo Basse.

Programm für Sonntag und Montag:

1. **Wilhelm Tell oder der Probeschell**, Obstschauspiel mit Schnadahüpfeln von Fried. v. Müller.
2. **Reimath**, römische Tragödien-Oper und französisches Sittenspiel in 3 Akten von Gerstenberg und Suderode.
3. **Cavallerie Rusticana, Bodega Marca Italia**, grosse Oper in einem Aufzuge von M. Terrakotti und B. Gipsfiguri-Kauf. Musik von Waskanusi.

Anfang Abends 8 Uhr.

Gewöhnliche Cassenpreise.

Billets im Vorverkauf zu ermässigten Preisen bis Abends 6 Uhr bei den Herren: **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **J. Stassen**, Gr. Burgstrasse 16.

Diese Billets haben für Sonntags keine Gültigkeit.

In den gen. Depots sind auch Billets zu vollen Cassenpreisen zu haben.

Die Abonnementsbüchelchen an Private und Vereine haben bei dem Gastspiel des Parodie-Theaters keine Gültigkeit.

Logenbillets sind nur im Theater selbst zu haben.

F 840

Stachelbeeren, schöne Frucht, 25 Sträucher, billig zu verf. Geisbergstr. 20, 1. 7824

Gute **Magnum bonum** Friedrichstraße 10, Thoreing. 7827

Frankfurter Hypothekenbank.

Nachdem die in unserer Bekanntmachung vom 6. Juni 1895 gesetzte Umtauschfrist abgelaufen ist, wird hierdurch die

Serie IX unserer 4⁰/igen Pfandbriefe

(Jahrgänge 1879 und 1880), soweit die Stücke nicht zum Umtausch gegen 3¹/₂%ige Pfandbriefe bei uns eingereicht worden sind, zur Rückzahlung auf den 1. October 1895 gekündigt, mit welchem Tage die Verzinsung endigt.

Gleichzeitig bringen wir wiederholt die Nummern der am 6. Juni 1895 zur Rückzahlung auf den 1. October 1895 verloosten

3¹/₂%igen Pfandbriefen

zur Kenntniss mit dem Bemerken, daß diese Nummern sich auf sämtliche Literae (H. N. O. P. Q. R.) beziehen:

No. 20238 20268 20283 20382 20681 20809 20873 21708 21988 22148 22265 22380 22605 22674 22928 23184
23512 23589 23671 23710 23874 23880 24021 24266 24269 24594 24610 24679 24761 24776 25061 25070 25280 25748
26392 26409 26611 26649 26900 26920 27125 27160 27207 27264 27303 27314 27328 27338 27408 27436 27536 27546
27588 27594 27763 28006 28036 28121 28152 28259 28360 28361 28514 28800 28981 29145 29198 29282 29331 29457
29501 29549 29733 29933 29988.

Von früher rückständig sind:

1. aus der Kündigung vom 9. Februar 1895 alle diejenigen noch nicht eingelösten Nummern der Jahrgänge 1882, 1883 und 1884, welche nicht auf 3¹/₂%ige abgestempelt worden sind;

2. aus Verloosungen früherer Jahre die folgenden Nummern:

Serie IX. Lit. O. 4461. Lit. P. 2346 4588. Lit. Q. 4399.

Serie XII. Lit. N. 2835 3606 6143. Lit. P. 6567.

Serie XIII. Lit. P. 20299 21194 22807 27023 27267. Lit. Q. 24105 26622 26640. Lit. R. 22247
22263 24144 24196.

Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei unseren Coupons-Einlösungsstellen, insbesondere in Wiesbaden bei Herrn Marcus Berlé & Co.

Auf verlooste Stücke, welche einen Monat nach dem Rückzahlungstermin noch nicht zur Einlösung gebracht sind, gewähren wir von da ab bis auf Weiteres einen 1%igen Depositalzins.

Die Controlle über Verloosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

7819

Frankfurt a. M., den 27. Juni 1895.

Frankfurter Hypothekenbank.

Gegründet
1809.

Neuerbaut
1887/88.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27
und
Metzgergasse 36.

Wiesbaden.

Neueste
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl
in
Schriften & Zierrathen.

Grosses
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von Buchdruck-Arbeiten

aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl, als für den häuslichen und gesellschaftlichen Verkehr. —

Ausgestattet mit den mannichfachsten und neuesten Hilfsmitteln der graphischen Technik und unterstützt durch ein mit denselben völlig vertrautes Personal, sind wir im Stande, Aufträge von der einfachsten Visitenkarte an bis zum feinsten Farben- und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotype und Buchbinderel.

Zum Einmachen sämmliche Sorten Zucker

zum billigsten Preise.

7797

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Nüsse zum Einmachen zu haben Schiersteimerstraße 3 beim
Gärtner Walther.

Verpachtungen

Das Grundstück obere Kellerstraße, zwischen dem
Kirchenbau-Terrain und der Enders'schen Brauerei, ist zu
verpachten. Näh. Westendstraße 10, 2 St. r. 7832

Miethgesuche

Villa, Höhenlage, m. ca. 10-15 Zimmern, gr. Garten etc.,
auf längere Jahre mit Vorkaufsrecht zu mieten
gesucht durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 3257

Zum 1. August d. J. ein nicht zu weit von
der Stadt belegen, 6 bis 7 Zimmer nebst Zubehör enthaltendes Landhäuschen m. Gärten
für mäßigen Preis zu mieten gesucht (späterer Ankauf nicht ausge-
schlossen). Gefl. Off. unter M. R. 342 an den Tagbl.-Verlag erb.

Gesucht zum 1. Oct. für ruhige Leute eine
Wohnung in freundlicher
Lage — nicht Innenstadt —, 5 bis 6 Zimmer und Zubehör; Beletage.
Offerten mit Preis u. Lage u. U. J. 195 a. d. Tagbl.-Verl. 3460

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von
5 Zimmern mit Zubehör
im südlichen Stadtteil, nahe der Dampfbahn.Adr. u. D. R. 324
im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Für eine alte Dame wird zum 1. October o.
früher eine schöne Woh-
nung von 4 Zimmern und Zubehör in erster Etage nahe der Frank-
furterstraße zu mieten gesucht. Offerten unter Z. O. 308 an den
Tagbl.-Verlag. 3585

Freundl. gesunde Wohnung von 3-4 Z., 1-2 Mans. u. sonst. Zubeh. in
ruh. Hinter- od. Seitenbau, Nähe der Rheinstr., Parterre od. 1. Stock,
mit Wasserl., f. Ende Sept. von H. Fam. (Pensionär) gef. Gefl. Off.
m. Preisang. bis spät. Sonntag u. F. R. 336 a. d. Tagbl.-Verl. 3633

Für größeres Flaschenbiergeschäft zum 1. October
Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst
Stallung f. 1 Pferd u. gr. Raum für den Betrieb gef. Gefl.
Off. sof. erb. unt. Chiffre W. M. 263 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht zum 1. October eine H. Wohnung nebst Hofraum und Thorsahrt
für ein Holz- u. Kohlen-Geschäft. Lage: Nähe des Kochbrunnens. Off.
erbitte mit Angabe des Preises unt. F. N. 270 an den Tagbl.-Verl.

Bis zum 1. Juli c. wird für einen jungen Mann
Kost und Wohnung zu mieten gesucht. Off.
mit Preisang. unter Q. 61676 b an F 59

Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden.
Gesucht zum 1. Juli möbl. Zimmer (mögl. mit Schlafcabinet) mit
Bürchenszimmer, Nähe Louiseplatz. Off. unter F. H. 3745 an
Rudolf Mosse (Feller & Geck). Wiesbaden. F 105

Gemüthliches angenehmes Heim bei
einer Dame gesucht. Offert.
so gleich unter A. F. 14 postlagernd erbeten.

Ein leeres Parterrezimmer mit sep. Eingang in der Nähe
der ob. Webergasse auf 1. October zu mieten gesucht. Gefl.
Offerten an A. Dieser, Kirchgraben 16.

Guten Weinkeller suche zu mieten. Blättner, Louisestraße 43.

Fremden-Pension

Pension.

Für eine junge Dame wird auf längere Zeit in bestgelegener Theile
der Stadt Pension mit Familienanschluss gesucht, wo selbige sich noch im
Hausstande weiter vervollkommen kann und noch mehrere junge Mädchen
anwesend sind. Adr. mit näh. Bedingungen unter G. R. 337 an den
Tagbl.-Verlag.

Villa Monbijou, Erathstrasse 11,

dicht am Kurhause,
elegante Zimmer frei, mit und ohne Pension.

Pension Taunusstraße 1, Ecke der Wilhelmstr., H.

Taunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3054

L.-Schwalbach, V. Concordia,

„Pension Internationale“.

15. Rheinstr. 15, „unmittelbar“ am Walde.
Brunnen u. Bad: 5 Minuten, schatt. Waldweg.
Nice rooms. Moderate prices. Sound best situat. English spoken. 3387
Ganze Pens. 1 Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Söh. Beamtenf. in gef. Vororte Berlins sucht Dam. in Pension zu
nehmen. Mal- und Musik-Unterricht im Hause, Gelegenheit zu wirtsch. u.
u. gesellschaftl. Ausbildung. Off. u. M. R. 206 an den Tagbl.-Verl.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Mein neu hergestelltes Geschäftsbaus Markt-
straße 9, neben dem Kgl. Schloß, ist per 1. October
oder früher zu vermieten. 3470
A. Willms, Philippsbergstraße 13.

Geschäftslokale etc.

Ein kleines Spezerei-Geschäft ist billig zu
vermieten. Offerten unter A. P. 309
an den Tagbl.-Verlag.

Wichelsberg 3 großer Laden per 1. October oder später zu vermieten.
Strumpf- u. Badwaarengeschäfte ausgeschlossen. Näh. bei 3402
M. Singer.

Strumpf- u. Manufacturwaarengeschäft.
Taunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung sof. od. später zu
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 2350

Laden in bester Lage der Lauggasse
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3394

Cigarrenladen Taunusstraße 7 (ohne Zubehör) ist auf 1. October
anderweitig zu vermieten. Näh. im Bureau (Hof) daselbst. 3558

Louisenstraße 5 eine große helle Werkstätte (Halle) nebst Wohnung von
3 Zimmern u. Zubehör auf sofort oder 1. October zu verm. 3640

Kerostraße 21 Werkstätt f. Sattler od. ähnliches Geschäft zu vm. 3056

Wohnungen.

Albrechtstraße 32 kleine freundliche Wohnung, 2 Zimmer und Küche,
für 200 Mk. an ruhige Leute zu vermieten. 3396

Adolphsallee 6, 2 Tr. b., schöne Wohnung, 5 Zimmer, großer gedeckter
Balkon und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. daselbst. 3636

Große Burgstraße 13

ist per sofort der 3. Stock (schönes, gesundes Logis, Sonnenseite),
bestehend aus 5 Zimmern, Küche etc., preiswürdig zu vermieten.
Näh. Kleine Burgstraße 2. 2502

Hänergasse 13

3 Z., Küche u. Zubehör auf 1. Oct.
zu verm. Näh. im Laden L. 3637

Karlstraße 2 drei Z. u. Küche im Abchl. zu verm. Näh. 2. Et. 3262

Lauggasse 20

ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche nebst Zubeh., vom 1. October ab zu vermieten.
Näh. im Laden bei J. Hertz. 3639

Louisenstraße 6, Seitenb. 1. St., Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern
und Zubehör, an H. anständ. Familie auf 1. October zu vermieten.
Näh. Seitenbau Part. 3551

Dranienstr. 25, 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör
zu vermieten. Näh. daselbst. 3561

Dranienstr. 25, Parterre, 3 Zimmer und Zubehör zu
vermieten. Näh. daselbst. 3562

Römerberg 12 zwei Wohnungen, 1 Zimmer, Küche,
Keller u. ein einz. Zimmer zu v. 1821

Schlachthausstraße 13 eine Wohnung von zwei Zimmern u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näh. bei **Reinhardt Kress**, 2 St. h. r. 3558
Schwalbacherstr. 17, 1. u. 3. St., je 3 Z., Küche, Keller, Manfarge der sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. 58
Steingasse 34 sind zwei Wohnn. auf gleich oder später zu verm. 2507
Taunusstraße 7, Stb. Manfarge, Wohnung, best. aus groß. Zimmer, Küche und Keller, an stille Familie auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. im Hof (Büreau). 3552

Central-Hotel.

Die ganze 1. Etage von 10 Zimmern nebst Zubehör; die Hälfte der 2. und 3. Etage, sowie 2 Restaurationslokale nebst Wohnung sofort billig zu vermieten. Näh. zu erfragen 2. Etage, sowie bei **Frau Küfner**, Delaspeystraße 6. 3472
Schöne Frontstraße, 2 Z., K., in gutem Hause auf gleich o. später billig zu vermieten. Näh. Röderstraße 41, Gemüseladen. 3391

Möblierte Wohnungen.

Lustkurort Hojgut Weisberg

bei Wiesbaden sind große und kleine möblierte Wohnungen und eingerichtete Küchen, sowie einzelne Stuben zu vermieten. Großer Park, Mithras. Pension von vier Mark fünfzig kenneig und höher.

Freiherr von Loën.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, 1. am Kurhanse, comf. möbl. Zim. z. vm. 3306
Adelheidstr. 30, früher 26, 1. Et., 2 eleg. möbl. Z. mit gr. Balkon zu vermieten. 3105
Adlerstraße 5 ein einfach möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 3474
Ede Adolphsallee ist ein schön möbl. Schlafzimmer, eventl. mit eleg. Wohnzimmer an eine einzelne oder zwei Damen für 18 resp. 30 Mark zu vermieten. Näh. Adolphsallee 33 beim Hausmeister. Dasselbst ist auch eine große schön möbl. Manfarge an ein Geschäftsfrl. abzug. 3560
Albrechtstraße 21, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3319
Albrechtstraße 31 mehrere möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2778
Albrechtstr. 37, Part., ist ein schön möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten.
Bahnhofstraße 6, 3 L., möblierte Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 6 ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 9, 1. Et., ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 14, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 3556
Bleichstraße 14, 3. ein freundl. möbl. Z. mit o. ohne Pens. z. v. 3163
Bleichstraße 21, 2. Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 3047
Baulbrunnengasse 9, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.
Frankenstraße 16, Part., möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm. 3477
Friedrichstraße 35, 2, vier sch. möbl. Zim. einz. od. zus. z. vm. 3469
Friedrichstraße 43, 1 r., gr. fein möbl. Zimmer zu vermieten.
Friedrichstraße 44, gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Laden.
Goldgasse 2 a, 2 St. h. l., möbl. Zim. mit 1—2 Betten zu vm. 3365
Selenenstraße 2, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 3345
Selmundstraße 25, 1 r., möbl. Z. m. Pension auf 1. Juli zu verm.
Selmundstraße 40, 1, gut möbl. Z. mit o. ohne Pens. zu verm. 3102
Sermannstraße 4, Bel.-Et., ein sehr schön möbl. Zimmer zu vm. 3625
Sermannstraße 12, 1. sch. möbl. Z. 8 u. 10 Mk., a. Pens. bill. 3539
Tahustraße 2, 2, Ede Karlsruher, gut möbl. Zimmer zu verm. 3540
Tahustraße 26, 1 St., ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. 3563
Kavellenstraße 4, 1. Salon nebst Schlafzimmer möbliert zu vermieten.
Karlstraße 11, 2 St., ein möbl. Zimmer mit Pension ab 1. Juli zu vermieten. 3445
Kirchgasse 19, 2. Et. r., großes schön möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten sofort mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 3604

Kirchgasse 49, 2, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3479

Kirchgasse 51, 1. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2453
Kirchgasse 51, 3 L., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3557
Lehrstraße 5, 1 r., ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. h. zu verm.
Louisenstraße 14, Stb. B., einf. möbl. Zimmer (auch wochentl.) z. vm.
Louisenstraße 16 bei **Ph. Ohlenmacher** ein schön möbliertes Zimmer, Hochparterre, sofort zu vermieten.
Louisenstr. 43, 3. Et., eleg. m. Wohn- u. Schlafz. a. gl. zu vm. 3401
Mauergasse 3/5 zwei einfach möblierte Zimmer zu vermieten.
Mauergasse 3/5 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 3559
Mauergasse 19 ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Michelsberg 7 möbl. Z. u. Manf. zu verm. Näh. im Korbladen. 3461
Michelsberg 10, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten.
Moritzstraße 12, Mittelb. 1 L., großes Zimmer mit zwei Betten und billiger Pension zum 1. Juli zu vermieten. 3357
Moritzstraße 34, 1 St., 2 möbl. gr. Zimmer bill. zu vm. 3783
Nerostraße 4, 2, einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 3621
Nerostraße 39 einfach, Zim., 1 Betten, v. Monat 12 Mk., zu vm. 3005
Nerostraße 42, 2 St. r., 2 möbl. Zimmer nach der Straße sof. zu vm.
Mengasse 11, 2 Et. r., ein schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten.
Oranienstraße 3, 1. St., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.

Oranienstraße 23, 1, gut möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu vm. 1490
Oranienstraße 25, Stb., möbl. Part.-Zimmer an e. rl. Arb. zu verm.
Oranienstraße 27, Stb. 1, gut möbl. frendl. Z. m. od. ohne Kost bill.
Röderallee 34, Part., 2 ineinandergehende Zimmer mit einem oder zwei Betten (separat) preisw. zu vermieten. 3404
Saalgasse 3 möbl. Z. mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. 3287
Saalgasse 5, 2 St. l., 3 Min. v. Kochbrunnen, 2 möbl. Z. zu vm. 3290
Saalgasse 10 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 3064
Saalgasse 16, 1 L., gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Saalgasse 20, Bbhs. 2 Tr., ein möbl. Z. zu vm. Anzul. Nachm. 3261
Schachtstraße 30, 2 r., schön möbl. Zimmer für 12 Mk. zu vm. 3564
Schillerplatz 1, 3 r., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bill. zu v.
Sedanstraße 5, 2 St., schön möbl. Zimmer mit od. o. Pens. zu v. 2508
Sedanstraße 12, 2 St. l., 1 frdl. einf. möbl. Zimmer zu verm. 3174
Steingasse 1, 1. Et., schön möbliertes Zimmer billig zu verm.
Stiftstraße 10, 1, ein möbl. Zimmer in feiner ruh. Hause zu vm. 3306
Stiftstraße 14, Bbhs. über 2 St., ein frendl. möbl. Zimmer zu verm. 3251

Stiftstraße 23 schön möblierte Zimmer.
Walramstraße 1, 3. St. r., ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Walramstraße 6, 3 Tr. r., gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Walramstr. 12, Bbhs. 1 Tr., fein möbl. Zimmer an e. Herrn zu verm.
Webergasse 43, 1 St., möbliertes Zimmer billig zu vermieten.
Wehrstraße 23, 1 St., ein schön möbl. Zim. mit Pens. zu vm. 3006
Wörthstraße 1, 2 St. r., zwei möblierte Zimmer zu verm. 3006
Wörthstraße 1, 1. Aug. mit o. ohne Pens. zu v. 3006
Zwei möblierte Zimmer in der Albrechtstraße zu verm. Preis 30 Mk. Näh. Oranienstraße 32, Part. bei Krause. 3406

Ein freundliches Zimmer mit 2 Betten auf sofort zu verm. N. Vertramstr. 13, 3 Tr. 5 Minuten von der Lang- und Kirchgasse, zu verm. Preis 16 Mk. pro Monat, eventl. mit halber Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3601

Selenenstraße 9 einf. möbl. Manf. an ein nur anst. Mädch. z. v. 3615
Lehrstraße 27, Part., schön möblierte Manfarge zu vermieten.
Nicolessstraße 17, Stb., möbl. Manfarge zu verm. Näh. Stb. B. 3638
Steingasse 35 ist eine große und kleine möbl. Dachstube zu verm. 3118
Zimmermannstraße 1 schöne Manf. möbl. od. unmobl. zu verm. 3367
Adlerstraße 13, Stb. 1 St. r., finden Arbeiter gute Schlafstelle.
Adlerstraße 51, Stb. D. L., erh. ein o. zwei Arbeiter schöne Schlaf.
Albrechtstraße 37 erhält ein Arb. Kost u. Logis. Näh. im Bäckerladen.
Bleichstraße 2, 5. l., erhalten anst. junge Leute Kost und Logis.
Selmundstraße 40, 1. erhalten best. Arbeiter Schlafstelle. 3406
Tahustraße 5, Stb. 1 St., kann ein Arbeiter Kost u. Logis erh. 3406
Mauergasse 3, Stb. 3 r., erh. reinf. Arb. g. Schlafst. wochentl. 1.20 Mk.
Mehrgasse 18 erh. rl. Arbeiter Kost u. Logis v. Woche 7 Mk. 3567
Oranienstraße 15 erh. j. Leute vollst. Kost und Logis. 3065
Oranienstraße 27, Stb. 1, erh. zwei j. anst. Leute bill. Kost u. Logis.
Römerberg 22, Mehrgeladen, erhalten einige junge Leute billig Kost und Logis. 3386
Schulgasse 4, Stb. 2 L., erhalten reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 3628
Schulgasse 4, Stb. 2. St., erhalten reinf. Arbeiter schönes Logis.
Schwalbacherstraße 33, 3. ob. Thür, erh. ein j. Mann Kost u. Logis.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Al. Schwalbacherstraße 8 ein Zimmer im 2. Stock für 2 Mk. pro Woche zu vermieten. 3554
Weißstraße 19, 2 St., schöne heizbare Manfarge an ruh. Pers. zu verm.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Moritzstraße 70 ist eine Wagenremise zu vermieten. Näh. Part. 2438

Weinkeller,

ca. 60 Etüd haltend, für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3082

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgehalte und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr ab Verkauf, das Stück 5 Bfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Lehrmädchen für den Verkauf u. ein solches für Putz gesucht. 7794
u. Zahn. Kirchgasse 30.

Eine Tailen- und eine Rockarbeiterin kann sofort oder später eintreten Webergasse 10. 7795
Ein tüchtiges Nähmädchen gesucht kleine Webergasse 10, 2 St. 7834

Wodes.

Eine durchaus selbständige erste Arbeiterin für ein feines Geschäft gesucht. Off. mit Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verlag.

Zailen- und Rockarbeiterinnen

sofort für dauernd gesucht **Bärenstraße 6, 2 Tr.** 6956
 Gehmädchen für Weißzeugnähen gesucht **Frankenstraße 9, 1 St.** 5156
 Ein **Bügelmädchen** gef. **Oranienstraße 4, Hth. 1 St.**
 Ein angeh. junges **Bügelmädchen** find. Beschäftig. **Schulberg 19, B. 3.**
 Ein **Mädchen** f. das Bügeln unentgeltlich erlernen **Schulberg 19, B. 3.**
 Tücht. **Wachmädchen** nach auswärts gef. **Näh. Friedrichstr. 19, Stb. 2.**
Arbeiterinnen, jugendliche und erfahrene, sofort gesucht. 7826
Beyenbach's Metallwaaren-Fabrik,
Kellerstraße 17.

Druckereiarbeiterin

findet sofort Stellung in der Buchdruckerei von **Carl Ritter.**
 Ein freundliches zuverl. **Mädchen** zur Hülfe im Kindergarten gesucht.
Marg. Lorch, Kellerstraße 11, Gartenhaus.
 Ein **Mädchen** für Alles zur **Aushülfe** gesucht **Gartenstraße 11.**

Ein reines Mädchen

für Nachmittags zu einem Kinde gesucht **Karlstraße 9, Part.** 7814
 Eine Frau zum **Bedragen** gesucht **Albrechtstraße 37.**
Mädchen können d. Kochen gründlich erl. **Oranienstraße 3, 1 St.**
Gejucht eine fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, die auch Hausarbeit verrichtet, **Victoriastraße 15, Part.**

Erf. Köchin mit guten Zeugn. wird f. baldigen Eintritt
 gesucht **Schöne Aussicht 19.** Meldungen
 Vorm. zw. 8-10 und Nachm. zw. 7-8.
 Ein tüchtiges **Mädchen**, welches im Kochen und in Hausarbeit erfahren
 ist, gesucht **Westendstraße 24, Bel-Etage.** 7454

Gejucht mehrere pers. u. fein b. Köchinnen, eine **Anz.**
Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
Frau Sinns, Goldgasse 13, Ecke Langgasse.

Nach Amerika eine gute Köchin in vorzügl. Stellung,
 hoher Lohn, freie Reise, Eintr. August,
 drei gewandte Hausmädchen, welche bügeln u. nähen können, mehrere
Alleinmädchen, welche kochen können, eine Anzahl **Mädchen** für
 Küchen- und Hausarbeit sucht
W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Bureau Germania, Frau Kraus, Säbnergasse 5, sucht zwei
 perfekte Herrschafts- und mehrere fein bürgerl. Köchinnen,
Alleinmädchen, w. gut kochen f. für gl. **Mädchen** für jede
 Arbeit, ein **Kinderfräulein** für u. England, hier vorzustellen,
 ein nettes Hausmädchen in den 20er Jahren, gebildet, für
 gute Stelle und tücht. **Küchenmädchen** für sofort.

Tüchtiges Mädchen mit gut. Zeugn., welches bgl. kochen,
 waschen u. bügeln kann, für H. Haush. als **Mädchen** allein
 zum 8. Juli gesucht **Wörthstraße 9, 2 St.**

Ein reines tüchtiges **Mädchen**, welches etwas kochen kann, zum
 1. Juli gesucht **Nerostraße 15, 2 St.** 7664
 Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht für H. Haushalt.
Näh. Michelsberg 9, 1 St. 1. 7386

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht
Langgasse 5. 7704
 Ein junges braves **Mädchen** vom Lande gesucht **Vertramstraße 16, Pt.**
 Ein tüchtiges **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht
Bahnhofstraße 9 b. Catta. Zu erfragen von 8-12 und 3-6 Uhr.

Ein junges kräftiges **Mädchen** auf 1. Juli gesucht
Dogheimstraße 22. 7758
 Gef. zum 7. Juli ein br. ordentl. **Mädchen** **Neugasse 12, B. 3. St.** 7781
 Ein **Dienstmädchen** gesucht **Neugasse 17, Seilerladen.** 7789

Ein braves fleißiges **Alleinmädchen** mit guten Zeugnissen wird zum
 1. Juli gesucht **Morigstraße 35, 2 Tr.**

Ein Mädchen gesucht **Friedrichstraße 43, 1 St. r.** 7788
 Ein **Mädchen**, welches melken kann und die Feldarbeit versteht, auf
 gleich gesucht. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 7769

Ein kräftiges **Hausmädchen** g. guten Lohn gesucht **Nöderstraße 9.** 7730
 Ein **Mädchen** zu jeder Hausarbeit willig gesucht **Oranienstraße 50.**
 Ein junges **Mädchen** vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, wird
 gesucht **Würzburger Hof, Mauritiusplatz 4.**

Ein Mädchen (nicht unter 18 Jahren) wird gesucht
Michelsberg 18, im Laden.

Ein **Mädchen**, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird ge-
 sucht **Bahnhofstraße 3, Freireladen.**

Gef. ein jg. **Kindermädchen** zu Fremden. **Bür. Säbnerg. 7, 1.**
 Gejucht ein anständiges **Servirmädchen** zum sofortigen
 Eintritt. **Näh. Müller's B., Mauergasse 13.**

Gejucht zu einem 13 Monate alten Kinde ein gefestetes
Kindermädchen, eine fein bürgerliche Köchin
 (25 M.) für herrschaftlichen Haushalt, drei Personen, ein
 Fräulein, mit der Buchführung vertraut, als Stütze für
 Restaurant, eine pers. Herrschaftst. zu einj. Dame (35 M.),
 ein nettes **Mädchen** als **Alleinmädch.** zu einj. alten Herrn.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
 Ein **Mädchen**, das gut kochen k., zur Stütze der Hausfr. (Pension),
 ein tücht. **Hotelzimmermädchen** für hier und ein desgl. nach
 Bingen, verschied. **Allein- u. Hausmädchen**, zuverl. **Kindermädch.**,
 anständ. nette **Servirmädch.** für Hotel-Rest., Kellnerinnen, Hotel-
 u. Rest.-Köchinnen für hier und auswärts, kräft. **Küchenmädchen**
 sucht **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21. Laden.**

Ein tüchtiges reines Mädchen,
 welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt,
 wird nach auswärts gesucht. **Näh. Parkstraße 11 a.**

Gejucht

ein besseres **Hausmädchen**, welches sich auch mit größeren Kindern
 beschäftigen kann. **Näh. Adolphsallee 43.** 7806

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht **Morigstraße 29, 1 l.**
 Ein junges sauberes **Mädchen** gesucht **Bärenstraße 6.**

Ein sauberes Zimmermädchen wird verlangt **Park-**
straße 2, Villa Luise.
 Anst. d. jung. **Mädchen**, a. l. v. ausw., für H. Haushalt sofort gesucht
Rheinstraße 56, Gartenh. 1. 7822

Ein saub. kräft. **Mädchen** gesucht **Kirchgasse 30, Part. 1.**
 bei gut. Lohn sof. gef. **Centr.-**
Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Nach England

ein feineres **Mädchen**, welches Kinderpflege gründlich versteht, muß etwas
 englisch sprechen und gut nähen können. Gute Zeugnisse. Nachfragen
 von 11 bis 3 **Parkstraße 8.**

Ein **Alleinmädchen**, das bürgerlich kochen kann, wird
 gesucht **Adolphsallee 28, B.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Engagement wanted by English Nursery Governess. Park-
 strasse 5, Wiesbaden. 7219

Gewandte Verkäuferin der Manufactur- u.
 Wäsche-Brande f.
 sofort Stellung. Offerten unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gef. Fr. sucht Stell. als **Volontairin** in einem **Buch-, Conf.-** oder
 Kurzw.-Gesch. geg. ger. Vergüt. **Näh. Dogheimerstraße 12.** 7656
 Ein geübtes **Nähmädchen** sucht sofort Beschäftigung. **Nerostraße 29.**

Büglerin f. Beschäftigung. **Mainzerstraße 60 a, 2.**
 Ein tüchtiges **Wachmädchen** sucht Beschäftigung. **Wellrigstraße 36, 1 r.**
 Eine junge Frau sucht Monatsstelle für Morgens. **Römerberg 36.**

Ein **Monatsfrau** sucht Beschäftigung. **Näh. Dranienstraße 22, Stb. r.**
 unabhängige Frau sucht Monats- oder Puststelle in bess.
 Hause. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 7838

Ein tücht. Frau f. Monatsst. A. bei Fr. Kögler, **Friedrichstr. 45, S. 1.**
 Eine unabh. Frau sucht tagsüber Beschäftigung oder auch **Wach-** und
Bügarbeit. **Näh. Schwalbacherstraße 51, 3 St. 1.**

Empfehle für gleich u. später tücht. **Herrschafstschö.,** mehrere
Haushälterinnen, pers. u. angeh. **Jungfern**, auch mit ins
 Ausland, bess. **Kinderfräulein** u. **Kindermädchen**, mehrere
 junge **Mädchen** für H. Haushalt, **Ladenfräulein** für jede
 Branche und eine ältere eins. **Person**, welche kochen kann,
 für H. Haushalt, auch aufs Land.

Bureau Germania (Frau Kraus), Säbnergasse 5.
Ein williges Mädchen, welches waschen u. nähen kann
 und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle
 als **Mädchen** allein. **Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 23, 2.**

Ein junges braves **Mädchen** aus guter Familie sucht Stellung.
Näh. Schwalbacherstraße 9, 1.

Für ein j. geb. Mädchen w. Stelle gef.,
 wo dasselbe in
 der Haushaltung durch fleißiges Helfen der Hausfrau eine Stütze ist.
 Offerten unter **T. O. 304** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Fräulein** aus guter Familie sucht Stelle als Stütze
 der Hausfrau. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 7754

Ein **Mädchen**, welches jede Hausarbeit versteht und auch etwas kochen
 kann, sucht gleich Stelle. **Näh. Drudenstraße 1, Ecke Emserstraße.**

Ein besseres **Mädchen**, welches nähen, bügeln und
 serviren kann, sucht Stelle ins Ausland. Gute Zeug-
 nisse. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 7773

Junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. **Dambachthal 6 b, 3.**
 Ein einfach. fleißiges **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit sucht Stelle.
 Zu erfragen **Schofstraße 5.**

Ein **gebildetes nettes Mädchen** aus bess. rer Familie, welches das
 Schneidern, Bügeln u. f. w. versteht, sucht Stelle in feinerem Hause als
 ansehende **Jungfer.** **Näh. Dranienstraße 17, Hth. 1 St. 1.**

Ein **ausländiges Mädchen** vom Lande, in Küche u. Haus-
 arbeit erfahren, sucht Stelle in kleinem besseren Haushalt.
 Zu erfragen **Wilhelmstraße 34, Hth. 4 St. R. Zimmer.**

Anst. Mädchen (Eisf.), pers. französisch sprech., gewandt in
 Zimmerarbeit u. im Nähen, sucht sofort Stelle als **Kinder-**
fräul. ins Ausland, geht aber auch a. **Hotelzimmermädchen.**

Stera's erstes Central-Bureau, Goldgasse 12.
 Ein **Mädchen** aus bürgerlicher Familie, welches Hausarbeit versteht
 und für erste hiesige Geschäfte Weisung nährt, sucht Stellung nach
 auswärts als besseres **Hausmädchen**, **Jungfer** oder **Weißzeugmädchen.**
Näh. Weißstraße 10, Hth. 2 St. r.

Zwei adrette bessere Hausmädchen, welche nähen, bügeln und
 serviren können, mit pr. Zeugn. und zwei freundl. **Allein-**
mädchen empf. **Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldg. 5.**

Ein jung. geb. **Mädchen**, **Lehrer-tochter**, welches in Kinder-
 pflege, im Nähen und Bügeln bewandert ist, gute **Empfehl.**
 hat, sucht Stelle in gutem Hause zu Kindern oder als Stütze der Haus-
 frau. **Näh. Leberberg 8, hier.**

Rheinstein. Ulrich, Kfm. Ochsenfurt Rose. Duningham, m. Fr. Glasgow Quast, Hamburg Piper, Graf, m. Fr. Schweden Franklin, Melbourne Schlitzenhof. Schulz, Berlin Voigt, Berlin Neizel, Postsecr. Cöln Jungblut, Frl. Dortmund Auler, Fr., m. T. Montjoia Tensfeldt, m. T. Itzenhoe Pflugstadt, Kfm. Ruhrort Kempff, Luxemburg Tannhäuser. Werner, Dr. med. Stossler Zahn, Kfm. Bregnitz Dönig, Offizier. Aachen	Höhme, m. Fr. Hannover Treisleben, Fabr. Fürth Ouy, Kfm. St. Emilion Baumann, Kfm. Gelnhausen Ringelmann, Schweinfurt Jung, Hamburg Oppenheimer, Laufenselden Wüst, Laufenselden Tannus-Hotel. Peters, Lient. Berlin Dahrs, m. Fam. Dorkey Willenth, Fr. Dorkey Braun, Kfm. Düsseldorf Hote, Dr., m. Fr. Oldenburg Feiber, m. Fr. Berlin Eppendorfer, Eppendorf Sommer, Fr., m. Fm. Zürich Bindschädler, Fr. Zürich Lebrecht, Fr. Leenwarden Leynen, Fr., Rent. Leiden	Schweitzer, m. Fr. Stuttgart Pendin, Dr. med. Petersburg Janse, Lieut. Berlin Schumann, Dr. med. Berlin Fischer, m. Fr. Aue Fast, Fr. Königsberg Doerken, m. Fr. Königsberg Wille, Fr., m. F. Hannover Redhead, Kfm. London Ludovico, Saarbrücken Hotel Vogel. Weinheim, Kfm. Strassburg Hillebrand, Pallenza Wenzel, Pfarrer. Nauheim Kehrborg, Kfm. Cöthen Hotel Victoria. v. Gyllenpalm, m. Fr. Riga Giesler, Schloss Falkenbut Charlier, Fr. Aachen Faust, m. Fr. Stettin	Straubel, Kfm. Stettin Schuhmacher, Stockholm Querbacker, Louisville Richardson, Frl. Louisville Hotel Weiss. Brandt, m. Fr. Leipzig Selbach, Fr. Oberlahnstein Rottmann, Oberlahnstein Fickert, Fr. Leipzig Fickert, Frl. Leipzig Schmidt, Kfm. Cassel Schmitz, Kfm. Rhodesheim Struve, m. Fr. Schwerin Schneider, Dir. Cottbus Schneider, Frl. Cottbus Zauberflöte. Bernbert, Brüssel Buelens, Brüssel Belin, Brüssel Wallenius, m. Fr. Helsingfors	In Privathäusern: Pension Anglaise. Prevost, Lady. England Prevost, Frl. England Gr. Burgstrasse 9. Bayer, m. Fr. Uerdingen Villa Florence. v. Düring, Fr. Bar. Borstel v. Düring, Borstel Witurtki, m. Fr. Bjon Villa Germania. Ott, m. Fr. Oberlustadt Pension Villa Speranza. Gubrynowicz, Kemberg Marktstrasse 12. Stoch, Lient. Meta Wendler, Fr. Stargardin Leschbrand, Hauptm. Cöln Leschbrand, Fr. Cöln
--	---	---	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter römischem Himmel.

(23. Fortsetzung.)

Roman von Konrad Gelmann.

(Nachdruck verboten.)

„Ich begreife das,“ fiel Hilmar ein. „Es ist etwas Be-
zwingendes in dieser Ehrlichkeit, auch wo sie derb ist. Sie hatten
vielleicht ganz Recht: er ist eine Natur. Und um so leichter wird
mir's nun, zu reden. Denn es handelt sich um ihn. Darf ich
ganz offen sein?“

„Das ist bei mir kein Wagniß.“

„Um so besser. Sie kennen seine Geschichte. Sie wissen,
daß er gebunden ist, ohne sich gebunden zu fühlen, und daß er
um deswillen zu keinem Mädchen von Liebe zu sprechen wagen
darf — es sei denn, daß dies Mädchen größer und freier denkt,
als die Anderen ihres Geschlechts. Ich hege die Zuversicht, daß
Sie es thun. Und da er selbst den Muth nicht findet und doch
sich vor Sehnsucht verzehrt, eine Entscheidung herbeizuführen,
die bedeutungsvoll für sein ganzes Leben sein muß, hat er mich
gebeten — habe ich es übernommen, an seiner Statt. — Aber
Sie sehen mich ja an, als ob ich im Begriff stände, ein Verbrechen
zu begehen, Fräulein von Helmen!“

Sie hatte ihm in der That zwei große, entsetzte, zürnende
Augen zugewandt. Ihr Bufen ging stürmisch auf und nieder.
Nun strich sie sich langsam mit der Hand über die Stirn hin und
ein halb verlegenes Lächeln glitt um ihre Lippen. „Nein, nein,“
sagte sie, — „aber das ist so seltsam — das hätte ich nie ge-
glaubt, nie für möglich gehalten — wahrhaftig nicht!“

„Daß er sich in Sie verlieben könnte und Sie begehren
würde? Warum nicht? — Weil er noch gebunden ist?“

„O nein, nein! Aber — Ich weiß nicht, es lag mir so
ganz fern. Ich habe nie daran gedacht, wir waren so gute Freunde.
Und nun — es ist geradezu wie eine Illusion, die mir zerstört
worden ist. Und es thut mir so leid.“

„Was thut Ihnen leid?“

„Daß das nun auch wieder Alles nichts war, als das Ge-
wöhnliche und Alltägliche — ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken
soll. Aber es ist mir ein wahrer Schmerz. Ich hätte so gern
endlich einmal an etwas Besonderes geglaubt, etwas, das ich nicht
schon ein Duzend Mal und mehr erlebt habe. Das macht so
müde. Und dann thut es mir auch um seinetwillen leid. Schade!
Recht schade! Warum mußte das sein? Warum hat er sich
und mir das bereitet? Es war so schön. Und nun“ —

„Nun kann es ja noch schöner werden,“ sagte Hilmar mit
leicht bebender Stimme.

Sie schüttelte langsam den Kopf und sah ihn dann mit einem
wehmüthigen Lächeln an. „Oh“, machte sie, „ist das Ihr Ernst?
Nein. Das ist unmöglich. Das kann ja nie sein.“ Sie blickte wie
sorgungslos verwundert vor sich hin, schüttelte wieder den Kopf und
legte dann hinzu: „Das hätte ich mir nicht träumen lassen.“

„Es hat Sie überrascht,“ sagte Hilmar. „Sie glaubten sich
sicher neben ihm und kamen ihm deshalb unbesangener entgegen.“

als Allen. Wenn Sie sich erst in den Gedanken eingelebt haben,
wenn er treu und ehrlich weiter um sie wirbt, Tag um Tag“ —

Jetzt war es ein ernster, anlagender Blick, den sie ihm zu-
warf und der ihn verstummen machte. „Wozu wollen wir weiter
davon reden?“ sagte sie herb. „Es ist unmöglich. — Aber lassen
Sie uns gehen! Es ist kühl geworden und nicht fröstelt. Wissen
Sie, daß die Nachtlust hier im Kolosseum in üblem Ruf steht?
Man kann das Fieber haben vom langen Sitzen.“

Sie war emporgefahren und stand plötzlich neben ihm, groß
und schlank und stolz, es sah aus, als wäre sie zum Kampf ge-
rüstet. Dann fiel ihr Auge auf den kleinen Diener, der noch
immer im Hintergrunde stand, steif und gelangweilt. „Geh nach
Hause, Piccolo,“ rief sie ihm zu, „dieser Herr begleitet mich nachher
bis zum Albergo. Gute Nacht.“

Dann wanderten sie langsam durch das Oval des Amphit-
heaters; es war, als ob Maria sich nicht entschließen könne, es
zu verlassen, und es hielt sie in seinem Damm. Und ohne daß
Hilmar noch einmal auf das zurückgekommen wäre, was er vor-
her zu ihr gesprochen, sagte sie während des Auf- und Nieder-
schreitens zwischen dem mondüberstimmten Getrümmer: „Sehen
Sie, das ist ja unmöglich. Es wäre ein Verbrechen an ihm und
an mir. Gute Freunde — ja, das können wir sein, das waren
wir bis heute. Ich habe unbegrenztes Vertrauen zu ihm gehabt:
Jeden Dienst hält' ich von ihm verlangt und ihm jeden er-
wiesen. Er dauerte mich so. Und er ist ein so guter Mensch,
Sagen Sie nicht, daß das wenig ist, ein guter Mensch zu sein!
Für die Welt gewiß, aber für den Einzelnen ist es viel. Ich
habe so selten kluge und bedeutende Menschen gefunden, die zu-
gleich gut waren, und ich bin weit in der Welt herumgekommen.
Die Meisten halten das unter ihrer Würde. Als ob gut sein
ungefähr gleichbedeutend mit Dummheit wäre! Ein wirklich guter
Mensch gilt mir mehr als ein hervorragend begabter. Es ist
meist ein viel größerer Reichtum in ihm.“

„Nun, — und dennoch —?“ fragte Hilmar.

Sie war stehen geblieben und blickte starr zu dem phantastisch
bestrahlten Mauerwerk hinab, das sich vor ihnen aus der Tiefe
heraufhob. „Eine Ehe schließen“, sagte sie langsam, das ist
ganz etwas Anderes, das verlangt viel mehr. Gute Freunde eignen
sich meist gar nicht dazu. Sehen Sie, was würd' es mir nun
nützen, zu wissen, er habe ein treues Herz und eine edle Ge-
sinnungsart, wenn doch die Gedanken unfres Kopfes nicht die
gleichen wären und die Welt sich in meiner Seele so ganz anders
spiegelte, als in der seinen? Da liegt das Entscheidende, glaub'
ich, wenn von einer Ehe die Rede sein soll. Gut Freund kann
man auch sonst sein, — es giebt soviel Verbindendes und
Einigendes, und man ist auch nachsichtig in der Freundschaft; —
aber in der Ehe ist man anspruchsvoll und muß es sein. und

wenn sich da herausstellt, daß Zwei, die Mann und Frau heißen, eigentlich in zwei ganz getrennten Welten leben, wenn Einem das eines Tages jählings klar würde, — es müßte schrecklich sein. Und Max Höhnert hat es ja schon einmal erlebt. Jetzt würd' er es wieder erleben. Erziehung, Bildung, Weltanschauung — das Alles streift sich nicht so ab, wie ein Kleidungsstück, das ist ein Theil von uns selbst. Und weil ich ihm aufrichtig wohl will, darf ich nicht weichen werden. Er und ich — das wäre eine unnatürliche Ehe, daraus könnte nichts Gutes entstehen."

Hilmar war stumm geworden. Die widerstreitendsten Empfindungen wogten in ihm. Vorherrschend war aber doch ein Gefühl der Erleichterung, das er sich nicht zu erklären vermochte und dessen er sich sogar schämte. Es war geradezu, als fiele etwas von ihm ab, unter Marias Worten. Im Grunde war es ja doch auch eine Tollheit gewesen, zu denken, daß diese zwei Menschen zueinander gehören könnten. Was war es denn gewesen, was ihn dazu veranlaßt hatte, ein Wort für Max Höhnert einzulegen? Nur die gedankenlose Sympathie für ihn und das Bedauern mit seinem Schicksal und der Wunsch, ihm einen Dienst zu leisten? War es nicht vielmehr das geheime Verlangen gewesen, eine unübersteigliche Schranke zwischen sich und diesem Mädchen aufzurichten? Und nun. —

"Es wird nun doch Zeit, nach Hause zu gehen," sagte Maria. "Man trennt sich so ungern von hier. Kommen Sie!"

Sie traten hinaus und gingen langsam die Gasse hinauf, die schon still und menschenleer war. "Sagen Sie ihm nichts," fing Maria nach einer Weile wieder an, "überlassen Sie es mir! Ich glaube, es wird ihm aus meinem Munde weniger hart klingen. Wir Frauen verstehen es besser, solch' einen bitteren Trank zu versüßen. Ich möchte ihn nicht ganz verlieren. Und er wird sehr geneigt sein, die Ablehnung, die er erfährt, zum Vorwand für neue Regellostigkeiten zu nehmen, — ich kenn' ihn. Das ist sein einziger Fehler. Er verwechselt das Künstlerthum, dem er sich mit Leidenschaft in die Arme geworfen hat, um sich einen vollen Gegenfuß zur kleinbürgerlichen Philisterhaftigkeit zu suchen, mit der Bohme und gefällt sich darin. Sagen Sie ihm, ich würde ihm selber eine Antwort geben. Ich muß ihn davor bewahren, sich dem erstbesten Weibe in die Arme zu werfen. Denn er wird den Trieb dazu spüren. Wie thöricht, wie überflüssig das Alles ist! Warum hat er mir das nicht ersparen können? — Daß ein Mann gar nicht neben uns hergehen kann, ohne daran zu denken, ob wir ihm nicht mehr sein könnten, als Freundin! Mehr! Als ob es ein Mehr gäbe und das nicht das Allerhöchste wäre zwischen Mann und Weib! Das Keinste und Edelste könnt' es sein zum Wenigsten. Denn es ist über alle Verschiedenheiten der Gedanken und Anschauungen hinaus das Bleibende und Feste. Und bestimmt sein kann man doch nur für einen einzigen Mann auf Erden. Wohin führt das also, wenn die Männer nicht Freundschaft halten können? Das ist Alles so unnötig peinvoll und übertrieben. Man betrügt und beraubt sich selber. Ich finde es so thöricht — so thöricht."

Hilmar mußte lächeln. "Jeder denkt eben doch wohl, daß er der Eine ist, für den die Frau bestimmt ist, die er begehrt."

Maria schüttelte immer noch, als ob sie sich nicht fassen könne, den Kopf. Aber sie sprach nichts mehr. Wieder waren sie ein paar Gassen hinaufgegangen, als Hilmar plötzlich fragte: "Warum haben Sie eigentlich nicht geheirathet? Dann würden Sie Freunde haben können. Aber so — wie die Männer nun einmal sind —"

Er hatte es so herausgestoßen, ohne sich des Aufdringlichen seiner Frage bewußt zu sein. Nun wurde er roth danach. Aber in dem matten Licht der Gaslaternen, das in großen Zwischenräumen auf ihren Weg fiel, war ihm das Profil ihres schönen Gesichtes plötzlich auffallend scharf erschienen und er hatte kleine Fältchen auf ihrer Stirn und an ihrem Kinn, um die fein gezeichneten Mundwinkel herum, bemerkt. Zum ersten Male war ihm klar geworden, daß Maria von Helmen nicht mehr jung war. Er hatte bisher nie daran gedacht. Ihre Schönheit war ihm wie etwas Unaltnes vorgekommen. Jetzt war es ihm plötzlich durch den Kopf geschossen, daß es doch auffallend sei, ein so schönes, reiches und kluges Mädchen, das nicht mehr in der ersten Jugendblüthe stand und soviel umworben wurde, noch unvermählt zu sehen. Aber er hätte nicht laut denken dürfen.

Er hatte eigentlich gedacht, daß Maria nur ein Lachen zur Antwort haben würde. Aber sie blieb ganz ernst. Das Merkwürdige und Zubringliche seiner Frage schien ihr gar nicht zum Bewußtsein zu kommen. Eine Zeitlang schwieg sie, ihre Lippen waren fest aufeinandergepreßt, was etwas Starres in ihre Gesichtszüge brachte. Dann sagte sie, als er schon ein Wort auf der Zunge hatte, um ihre Verzeihung zu erbitten, plötzlich: "Ich weiß nicht, warum man nicht davon sprechen sollte. Es wäre eine zwecklose Ziererei, finde ich. Ich könnte Ihnen auch sagen, daß ich meiner Mutter wegen unverheirathet geblieben bin, — manche Andere hätte es gethan. Aber es wäre doch nicht die volle Wahrheit, obgleich ich aus diesem Grunde nicht klagen darf und täglich Dank dafür ernte. Und daß ich noch nie geliebt oder den Mann nie gefunden hätte, dem ich wohl hätte angehören mögen, wäre ebenso wenig wahr. Ich — ich war einmal verlobt. Wozu soll ich nicht davon sprechen? Ich finde, das ist affectirt, ein Geheimniß daraus machen zu wollen. Im Grunde ist es ja das Natürliche, daß sich ein Mädchen verlobt, das reich ist und für schön gilt, nicht wahr?"

Er wartete, ohne zu antworten, daß sie weiter sprechen sollte. Nicht daß sie überhaupt von einem früheren Herzensbündniß redete, aber daß sie es ihm gegenüber that, — dieser Unterschied, den sie selber gar nicht erkannte oder beachtete, — erfüllte ihn mit einem seltsamen, zwischen Verwunderung und Befriedigung schwankenden Empfinden. Als sie nicht fortfuhr, fragte er: "Diese Verlobung führte nicht zur Ehe, und deshalb — seitdem —"

Er hatte sagen wollen: warum führte sie nicht zur Ehe! Aber er brachte es im letzten Augenblick nicht über die Lippen. Trotzdem verstand sie ihn. Und im langsamen Weitererschreiten sagte sie: "Ich war damals schon argwöhnisch geworden gegen die Männer, wenn auch noch nicht in dem Maße, wie später. Man hatte mir von jeher zuviel von meiner Schönheit vorgeschwärmt und zu großes Gewicht darauf gelegt. Das verdroß mich. Ich wollte um meiner selbst willen geliebt sein — wer wollte das nicht? Ich traute meinen Bewerbern nicht. Vielleicht war Einer darunter, der mich zur Frau genommen hätte, auch wenn ich weder reich noch schön gewesen wäre, und ich würde glücklich mit ihm geworden sein. Ich träume mir manchmal diese Möglichkeit mit einer Art von Selbstqualerei und Behmuth zusammen, und es kommt mir dann vor, als hätte ich mein Glück damals von mir gestoßen oder wäre doch achlos, eigenwillig daran vorübergegangen. Ich weiß nicht, es kann auch Täuschung sein. Es ist ja so Vieles Zufall im Leben, daß wir an einer wirklichen Weltordnung immer von Neuem zweifeln müssen. Als ich mich dann wirklich verlobte — aus leidenschaftlicher Zuneigung — zweifelte ich nicht daran, einzig um meiner selbst willen geliebt zu sein. Die Leidenschaft läßt keinen Zweifel aufkommen. Ich war plötzlich vertrauenselig, wie ein Kind. Ich hätte den ausgelacht, der mir gesagt haben würde, dieser Mann, den Du liebst, von dem Du Dich geliebt glaubst, ist nur berauscht von Deiner Schönheit; ohne diese Schönheit wärst Du ihm nicht mehr begehrenswerth und er würde Dich achlos hin. Lange Zeit hindurch hatt' ich ihn ausgelacht. Dann schlich sich allmählich der alte Argwohn doch wieder in meine Seele. Nicht von selbst. Andere waren es, die mir das Gift tropfenweise einschlößten. Vielleicht glaubten sie selber nicht einmal daran und wußten nur die Stelle, wo ich verwundbar war, und wollten mich dort verwunden. Aus Neid, aus Rache, aus dem ächt menschlichen Wunsch, — leider ist er's ja wohl — Böses zu stiften und ein Werk der Zerstörung zu üben — was weiß ich? Denn es waren zumeist die abgewiesenen Freier, die den Samen des Mißtrauens streuten — mit einem Lächeln, einer Andeutung, einem Achselzucken, — bis die Frucht endlich herrlich aufging. Ich habe mich nachher manchmal gefragt, wie es geworden wäre, wenn man mich geschont hätte, wenn ich ahnungslos geblieben und ahnungslos in die Ehe eingetreten wäre, — ob es dann doch ein Glück für mich gegeben hätte, ob dieser Abgrund sich vor meinen Blicken hätte für immer verbergen lassen. Aber das ist ja müßig. Man könnte schließlich mit eben dem gleichen Rechte fragen, ob man einen Menschen für unfähig erklären dürfe, je einen Diebstahl zu begehen, bevor er noch in die Versuchung dazu geführt worden. All solches Gräßeln ist thöricht."

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 297. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. Juni.

43. Jahrgang. 1895.

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag, Abends 9 Uhr:



Commer's

im Vereinslokal.

F 218

Der Vorstand.

Turner-Feuerwehr.

Sonntag, den 30. Juni, Nachmittags:



Gesellige Zusammenkunft
der Mitglieder auf unserm Turnplatz
(Hegelberg). F 236

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Morgen Sonntag, den 30. Juni:

V. Hauptwanderung.

Frankfurt a. M. - Homburg - Usingen - Nauheim - Frankfurt a. M.
Abfahrt 5¹⁰ Uhr Vorm. mit Sonntagsbillet nach Frank-
furt a. M., von da Rundfahrkarte Frankfurt-Homburg und
Nauheim-Frankfurt zurück. Mittagessen 12^{1/2} Uhr in
Usingen (Hotel „Zur Sonne“). F 299

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Sonntag, den 30. d. M., Nach-
mittags, findet unsere diesjährige



Sommer-Fest

Unter den Eichen statt.

Concert, Volksspiele etc.

Zu zahlreicher Theilnahme laden wir unser Mitglieder und
Freunde ergebenst ein. F 223

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Friede“.

Sonntag, den 30. Juni,

zur Feier des 20-jährigen Bestehens:

Sommer-Fest

Unter den Eichen (Zur Bürger-Schützen-Halle).

Program: Nachmittags 3 Uhr Concert, um 4 Uhr Be-
grüßung und Gesangsvorträge der theilnehmenden Vereine,
hierauf Tanz. Abends 9 Uhr: Rückmarsch mit
Musik und bengalischer Beleuchtung.

Unsere Ehrenmitglieder und Mitglieder, Freunde und Gäste
nebst Familien laden wir hierzu ergebenst ein. F 181

Der Vorstand.

Gummi-Waaren

empfiehlt billigt. Preisliste gratis.

F 59

C. Ahrens, Frankfurt a. M., Holzgraben 10.

Pa. geräuch. Stör,
geräuch. Hundern
und lebende Krebse

empf. die Nordseefischbldg. von
Jacob Stolpe,
6. Grabenstraße 6.

Drucksachen

für alle

*** Familienfeste ***

fertigt in

geschmackvollster

→ Ausstattung

die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen
in Brief- und Kartenform

Tischkarten * Hochzeitslieder
Einladungen * Hochzeits-Zeitungen
Menus. * Geburtsanzeigen.

Restaurant Kronenburg.

Heute Samstag, den 29. Juni, am Peter u. Paul-Fest:

Grosses Tyroler-Concert,

bei günst. Witterung im oberen Garten.

7816

Anfang 6 Uhr.

W. Klütsch.

Kirchweihe in Neudorf

Sonntag, den 30. Juni und

Montag, den 1. Juli.

Hotel Diana.

Manns-Röcke in Buckstinstoffen Mk. 5.-
Knaben-Anzüge in Buckstinstoffen „ 2.-
Jünglings-Anzüge in Buckstinstoffen „ 5.-
Röcke für Herren u. Knaben in Moiré u. Buckstin „ 1.50.
Nur noch diese Woche werden obige Restbestände ausverkauft.

C. Landsberg,

Walramstraße 5, 1. Et.,
im Elefanten.
Kein Laden.

5.

5.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.**Restauration Turnerheim, Dotzheim.**Ich bereue mich, die **Eröffnung der
Restauration in der neu erbauten Turn-
halle** ergebenst anzuzeigen.Empfehle ausgezeichnete Getränke und gute
Speisen bei billiger Berechnung. Den verehrl.
Bereinen empfehle meine geräumigen Lokalitäten bei
Ausflügen und zur Abhaltung von Festlichkeiten.Hochachtungsvoll
Friedrich Lerch.**Butter! Eier!**

Empfehlen von heute ab:

Garantirt hochfeinste **Centrifugenbutter** in Stücken

(8 Pfd.) 1.20 Mk.,

garantirt feinste **Therobutter** 1.15 Mk.,**Süßrahmbutter** 1.05 Mk.,frische große **Eier** 25 St. 1.20 Mk.,

" kleinere " 25 " 1.10

" kleinere " 25 " 95 Pf.

Hotels, Wiederverkäufer und Bäcker erhalten bei Mehrabnahme
Preisermäßigung. Leere Eierkisten St. 25 Pf.**Jos. Hornung & Comp.,**

Bäckerstraße 13.

Süßrahm-Butter vom Block**Mk. 1.05 per Pfd.,**

garantirt feinste Waare, täglich frisch, empfiehlt

Louis Lendle,

Stiftstraße 18, Ecke der Kellerstraße. 7830

St. Simbeershrupin 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie in kl. Taschenslacons
empfehlen 7840**Chr. Ritzel Wwe.,**

Inh.: G. F. K. Scheurer,

Ecke Bäckerstraße und kleine Burgstraße.

Frische Ameiseneierin schöner sauberer Waare, täglich frisch eintreffend,
empfehlen 7783**Julius Praetorius,****Samenhandlung,**

42. Kirchstraße 42.

**Erfolg
durch Annoncen**und Mannheim; von dieser Firma werden die zur Erzielung eines
Erfolges erforderlichen Anstalten kostenfrei ertheilt, sowie Inseraten-Ent-
würfe zur Ansicht geliefert. Berechnet werden lediglich die Original-Preis-
preise der Zeitungen unter Bewilligung höchster Rabatte bei größeren
Aufträgen, so daß durch Benutzung dieses Instituts neben den sonstigen
großen Vortheilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird.Vertreter am hiesigen Platz: **Feller & Gecks, Buchhandlung**
Langgasse. F 87erzielt man nur, wenn die Annoncen
zweckmäßig abgefaßt und typographisch
angemessen ausgestattet sind, ferner die
richtige Wahl der geeigneten Zeitungen
getroffen wird. Um dies zu erreichen,
wende man sich an die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**Zum Einmachen.
Flüssigen Fruchtzucker**in Korbfaschen von 5, 10, 20 und 30 Pfund zu Fabrik-
Preisen, sowie alle Sorten**Einmachzucker**in nur guten reinen Qualitäten
empfiehlt billigst

7842

J. Rapp, Goldgasse 2.**Prachtv. Simbeeren, tägl. frisch v. Str., Pfd. 50 Pf., Erdbeeren
50 Pf., Johannissträuben, gr. Fr., 18 Pf. Geisbergstr. 36, Hof, 2. St.****Kaufgesuche****An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Co-
gemälden, Kupferstichen, Porzellaines u. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.****Altes Gold und Silber**

kauft zu realen Preisen

**F. Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 St.**Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann, Mehrgasse 24**, für
gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberarbeiten, Schuhe und
Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7236Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum
höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10**. 7156**Beachtung!** Ausrangirte Teppiche u. dgl. werden angelauft
nur bei **Ries, Kellerstraße 10**. Bestellungen bitte per Postkarte. 7236**Gebr. Kinder-Wagen** mit Federn u. Gummi-
rädern zu kaufen gesucht. Off. unter **O. P. 322**
an den Tagbl.-Verlag abzugeben.**Gutes**

Wiesenhuhn zu kaufen gesucht.

Leonhardt, Langgasse 53.**Meerschweinchen**

zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7838

Verkäufe**Zu verkaufen**elegantes schwarz. Spizentkleid, Spitze zu Rock o. großem Cape, sowie ein
Pottent Stickerkleider sehr billig Kirchstraße 21, 2 St. 7813Ein **Frack und Weste**, w. getr., für kleine Figur,
sehr billig zu verkaufen Nerostraße 34, 1 St. L.Ein gut erb. **Frack** für Kellner (kräftige Figur) billig zu verkaufen.
Näh. Walramstraße 4, 2 St.**Pianinos,**

gespielte 150 Mk.,

neue 340 bis 700 Mk.,

5-jähr. schriftliche Garantie, im

Ausverkauf**J. Seip, Bockenheim,
Frankfurterstraße 32b.** F 59**Flügel**, neu, kreuzl., fein 735 Mk.Neues Bett, Sopha, Waschkommode u. sehr billig abzugeben Hermann-
straße 19, 1 St. r. Morgens oder Abends nach 7 anzufragen.Gut erhalt. **Kinderbett** billig zu verkaufen Gr. Burgstraße 16, 3. l.Zwei kleine **Sessel**, Fantasiebezug, wegen Platzmangel billig zu ver-
kaufen Neugasse 11, 2. St. r.Ein **Bücherschrank**, schwarz, i. preisw. zu verk. R. Tagbl.-Verl. 7828Billig zu verkaufen einth. Schrank 10 Mk., Glöschrank, 2 kleine Herde,
Canape 10 Mk. und ein Kinderwagen kl. Schwalbacherstr. 14, Part. l.Gebr. **Badewanne** zu verk. o. zu verl. Röderstr. 19, Spenglergasse.**Abreise halber**ein **Gaststüber** und ein **Kinderwagen** billig zu verl. Nieblicherstraße 51.

Eine WäschemangelAnzugs halber bill. zu
vt. Emserstraße 47, 3.Ein gebrauchter Schneepflaster u. schöne schwarze junge Spitzhündchen
zu verkaufen Beltrichstraße 28.**Belociped** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30.Ein **Fahrrad** (Pneumatic) zu verkaufen Albrechtstraße 11, Part.

Sp. Wand, w. neu, 5-th., b. abzug. Dossheimerstr. 15, Schreinerwerkst.

Eine **Vogelhede** mit zwei Kanarienhühnchen billig zu verkaufen
Emserstraße 24, 2 St.**Guter gelber Ries**

wird abgegeben Baustelle Ecke Friedrichstraße und Kirchgasse.

**Wegen Aufgabe
d. Zucht verkaufe:****Ajax**, kurzg. Bernhardiner,
zwei 1. Preise Erfurt.**Faust**, langh. Bernh., 1. u.
3. Pr. Erfurt.**Stella**, kurzg., 8 Monate alte
Hündin, prima Thier.**Tilly**, kurzg., prima Zucht-
hündin.**Carl Gross,**
Bachmeyerstraße 6.**Verschiedenes**

Mein Bureau befindet sich von heute ab

Adolphstraße 3.**F. Berger, Architect.****Bauzucht**kann auf dem Grundstück Nietherberg abgeladen werden. Näh. daselbst
oder Drudenstraße 1, 2 St. rechts.Ein junger **Gund** (männl.) in gute Hände zu ver-
schenten. Drantenstraße 35, 3 l.**Züchtige Bägerin** sucht noch Kunden für in u. außer dem Hause.
Näh. Helenenstraße 6, Hb. 3. St.

Eine Frau sucht u. Waschtunden. Michelsberg 20, Hb. 3 St.

Souvenir.Les belles journées!
Douce souvenirs:
Des roses fanées.
Mortes sur ton cœur!Mais je retrouve
Parmis ces roses —
Un brin de lierre
Qui ne se meurt!**200 Mk. Belohnung**Demjenigen, welcher mir Mittheilung über den Verbleib der von
meiner Ehefrau am 15. September 1894 beim hiesigen kleinen
Vorschussverein erhobenen 6000 Mk. so macht, daß ich dieselben
beschlagnahmen kann. Strengste Verschwiegenheit wird zugesagt.**Joh. Knapp.****Heiraths-Gesuch.**Ein sehr schönes Mädchen aus anständiger Familie, 20 Jahre alt,
sucht mit einem jungen Kaufmann, Hotelbesitzer, best. Beamten bekannt zu
werden behufs späterer Verehelichung. 38,000 Mk. Baarvermögen und
eigenes Haus. Ehrlich gemeinte nicht anonyme Offerten u. S. R. 347
an den Tagbl.-Verlag.**Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.**Ein solider netter Mann, Anfangs 30er Jahre, evangelisch, wünscht
sich mit einem netten Mädchen (Hausmädchen oder Köchin), nicht über
28 Jahre, zu verheirathen. Offerten mit Photogr. unter **S. R. 335**
an den Tagbl.-Verlag.Eine gebild. alleinst. Wittve in besten Jahren sucht
Anschluß an einen alt. fein. Herrn behufs spät. Heirath.
Offerten unter **S. R. 346** an den Tagbl.-Verlag.Bitte Brief **S. R. 1** Schützenhofstraße abzuholen.Welcher **tunfsinnige Herr oder Dame** würde einem jungen
Bariton die erforderlichen Mittel zur gefanglichen Ausbildung vorschießen
geg. spätere Rückzahlung? Gest. Off. u. **O. R. 344** a. d. Tagbl.-Verl.**Verloren. Gefunden**Ein **Damen-Ring** ohne Kette wurde vom
Theater nach Restauration Engel verloren. Dem
Ueberbringer eine Belohnung Leberberg 5.**Korallen - Halskette**, zweireihig, auf dem Exercierplatz
verloren. Gegen Belohnung abzug. Dossheimerstraße 26, 1.
Ein viereckiges schwarz-seidenes gewirktes Tuch
mit langen Franzen gestern Mittag zwischen 12
und 1 Uhr am Kochbrunnen auf einer Bank liegen
gelassen. Wiederbringer Belohnung bei Herrn
Biegemeister Geiss, am Kochbrunnen.**Eine goldene Uhr**mit blauem Zifferblatt und eingravirtem Namen nebst Kette mit
Verloque von Kapellenstraße 16 bis 22 verloren.
Abzugeben gegen 50 Mk. Belohnung Kapellenstraße 16. Vor
Ankauf wird gewarnt.**Unterricht****Aufzeichnen**von Mustern auf Stoffe u., Vorber-
reitung von Applicationen u. Gold-
stickereien. Kurs 6 Mk.**Victor'sche Frauen-Schule.** Taunusstraße 18.Jung., seminarisch geb. und staatl. gepr. Lehrer sucht Stelle an ein.
Privat-Anstalt oder in seinem Hause. Gest. Offerten sub **C. R. 333**
an den Tagbl.-Verlag erb.**Lessons by an English lady. Russischer Hof.**

Unterricht ertheilt eine Engländerin. Friedrichstraße 5, 1.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Fr. Schmidt, Weistr. 1a, 3. 2299

Clavierunerr. erth. e. Fr. i. Anf. ardl. Näh. im Tagbl.-Verl. 7574

Gründl. Clavier-Unterricht erth. billig eine cons. ausgeb.
Lehrerin. Off. unter **V. V. 988** an den Tagbl.-Verlag. 7692**Immobilien****Immobilien zu verkaufen.**Gehaus Rheinstraße 89, 36 Mtr. Straßenfront, zu Läden geeignet, Wein-
keller u. Schrotteing., zu vt. R. b. Eigenth. Schmidt, Emserstr. 71, 1. 407
Zu verkaufen ein Haus in feiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe,
5 % rentirend, zu Pensionen zw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6756

Alwinenstrasse Villa für 66,000 Mk. zu verkaufen. 5264

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.Das zur Concursmasse des Schlossermeisters Meh. Boué gehörige,
Heinenstraße 16 dahier geleg. Haus, mit Werkst., Stallungen
Laden, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. F 312Der Concursverwalter: **Dr. Jünger, Rechtsanwalt.**
Ein hübsches herrschaftl. Etagenhaus m. Stallung u. Remise,
groß. Hofr. u. Garten (ca. 45 Muth.), in bester Lage
Wiesbad. (Nähe d. Taunusstr.), weg. hohen Alters u.
Kränklich. d. Besiz. auß. preisw. zu vert. — Passend für
Freundenspen., gute Capitalanl., auch günstige Gelegen.
für Speculanten. — Gest. Off. unt. **J. N. 273** an den
Tagbl.-Verl. 7672**Haus** mit Vorg. u. Canalanschl., in best.
Zust., welches schöne Wohnung und
sämmtl. Abg. vollst. frei rentirt, zu verkaufen. Ford. 39,000 Mk.
Anzahl. 5—6000 Mk. Direkte Offerten unter **O. V. 982** an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 7303

10,000 Mf. unterm Selbstkostenpreis Haus für 37,000 Mf. zu v. d. Fr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 6121
 Ein gutes Geschäftshaus in d. Nähe d. Langg., mit mehreren Etagen, Doppelw., Thorf., gr. Hof, Werkstätten, vor einig. N. neu erb., durchaus solid u. gut ausgef., zu jedem Geschäftsbetr., welcher Raum erford., geeignet, Abtheilung h. preisw. zu verk. Sehr gute Capitalanl. für Rentiers. Gef. Off. unt. Z. G. 145 an den Tagbl.-Verl. 7432

Landhaus (vord. Emserstr.) m. Nebengeb., ca. 60 Ruthen Fläche, sehr geeignet f. gr. Werkstätte, Maschinenbetrieb, Stallung etc., zu verkaufen, event. wird Land in Tausch genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5797
Landhaus Emserstraße 51 mit großem Garten zu verkaufen eventuell ganz zu vermieten. Näh. Marstraße 2.

Größeres Hausgrundstück in verkehrsreicher Lage der Stadt ganz od. in Hälften zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb u. seines guten Untergrundes wegen besonders für Weinkellereien. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 7302

Schöne Villa zum Alleinbewohnen, pass. für Herrschaften mit Fuhrwerk, an der Diebicherstraße zum Selbstkostenpreis für 68,000 Mf. zu verkaufen. P. G. Rück, Louisenstr. 17. 6495
 Neues Haus im westlichen Stadtviertel, mit Werkstätte und großem Hofraum, für jedes Geschäft passend, preiswerth zu verkaufen. Offerten u. A. R. 310 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Sehr rentables Priv.-Haus zu verk. oder gegen kleines Landhaus zu vertauschen. Näh. bei C. Wagner, Wellrichstraße 48.
 In der Nähe Worms ein schönes arrondirtes Hofgut von 60 Morgen prima Feld nebst Gastwirthsch. b. feil. A. L. Fink, Langg. 12, Mainz. In der Nähe von Mainz ist ein circa 50 Morgen großes

Weingut

wegen Sterbefall zu verkaufen. Dasselbe ist in gutem Zustand und in den besten Lagen. Reellem Kaufliebhaber wird bei billigem Preis glänzende Beding. zugesichert. Näh. bei B. Baer, Friedrichstraße 19.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa zu kaufen ges. im Preise bis zu 120,000 Mf. Offerten unter Landrath W. Hauptpostlagernd Frankfurt a/M.

Haus mit freiem Platz,

lehter zu einer gewerblichen Anlage, zu kaufen gesucht. Geeignete Lage in oder dicht bei der Stadt bevorzugt. Zwischenhändler verboten. Offerten unter J. R. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Rentables neues Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag. 7820
Bauplatz an geschlossener Straße, auch Haus in best. Lage (kein Landhaus) gesucht. Off. u. S. V. 985 an den Tagbl.-Verlag. 7644

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 4563
 C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und J. Meier, Taunusstr. 18.

Hypotheken-Capital zu 3 $\frac{1}{2}$ —4 % jederzeit an Hand. Billigste u. prompte Bedienung. C. Wagner, Wellrichstraße 48.

Capitalien zu verleihen.

20,000 Mf. find auf 2. Hyp. zu 4 $\frac{1}{4}$ % per Juli oder später auszul. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7740

Capitalien zu leihen gesucht.

6000 Mf. gute Nachhypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter M. O. 298 an den Tagbl.-Verlag. 7744

Eude zum 1. Oct. eine erste Hypothek von circa 60,000 Mf. Offerten unter A. W. 991 an den Tagbl.-Verlag. 7881

35—40,000 Mf. 1. Hypoth. zu 3 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{3}{4}$ % auf Haus in prima Lage per October gef. durch Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 7839

Vorzügliche Anlage.

Suche zur 1. Stelle ca. 70,000 Mk. à 3 $\frac{1}{2}$ % per Januar. Kostenfreie Vermittelung durch 7833

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

35,000—40,000 Mf. auf 1. Hypoth. zu 3 $\frac{1}{2}$ % auf eine Villa in bevorzugter Lage zum 1. Oct. gesucht. Pünktliche Zinszahlung und jede weitere persönliche Sicherheit. Off. u. L. R. 341 an den Tagbl.-Verl.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß mein lieber unvergeßlicher Gatte, unser theurer Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Küfermeister

Leonhard Rüger,

nach langem, schwerem Leiden im 43. Lebensjahre in Gott sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 9 Uhr vom Sterbehause, Albrechtstraße 39, aus statt. 7841

Die trauernden Hinterbliebenen:
 Familie Rüger.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind, Wilh.,

heute Morgen 3 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu nehmen. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:
 Wilh. Voelcker.
 Elise Voelcker, geb. Ruhl.

Sonnenberg, 28. Juni 1895.

Die Beerdigung findet Sonntag Mittag um 5 Uhr von Sonnenberg, Langgasse 19, aus statt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen.

Beerdigungs-Anstalt „Pietäet“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 7434

Telephon 234.

Telephon 234.